



(Bild: Griefenböck)

MUSEUM TIROLER BAUERNHÖFE

SPANNENDER AUSFLUG IN DIE VERGANGENHEIT

Tirols größtes Freilichtmuseum lädt Familien auf eine spannende Zeitreise in das Leben der Vorfahren ein. Kinder entdecken mit der „Museumsmaus“ spielerisch eine neue Welt: die Geschichte.

Öffnungszeiten: bis 31. Oktober von 9-17 Uhr.

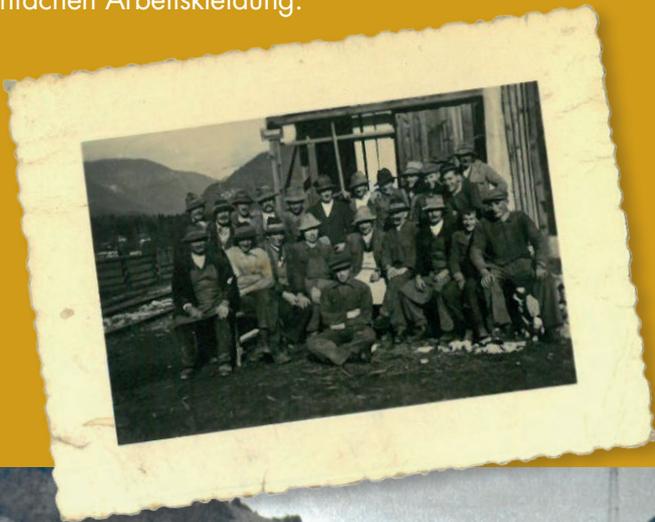
Mehr dazu auf Seite 28

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	5
Umwelt	11
Bücherei	16
Bildung	19
Freizeit & Vereine	26
Pflege- und Betreuungszentrum & Pfarre	31
Veranstaltungen	35
Standesfälle	38

Kramsach in alten Zeiten

Die Mannschaft des Landessägewerkes Kramsach im Jahre 1940. Wie auf dem Foto ersichtlich, waren es damals fast ausnahmslos ältere Männer. Die jüngeren, wehrpflichtigen Jahrgänge waren damals bereits an der Kriegsfront. Der Hut, den die Abgebildeten tragen, zählte zu dieser Zeit wohl als Bestandteil der einfachen Arbeitskleidung.



Was heute im Sägebetrieb ausnahmslos Maschinen besorgen, musste vor einigen Jahrzehnten mit Manneskraft bewältigt werden (Aufnahme vom Rundholzlager des Landessägewerkes im Jahre 1958).

Text und Fotos: Norbert Wolf

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 053 37 – 626 33, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: pia – Agentur für Grafik & Design, Schwaz. »KramsachInfo« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.
Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.
Abgabetermin für die nächste Ausgabe: 28.10.2020

Ansprechpartner in der Gemeinde



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 – 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 – 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 – 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 – 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 – 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 – 27



Lehrling:

Ines Moosburger
Tel. 626 33 – 11

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr

Mo 14–18 Uhr | Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung



Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Die letzten Monate waren für uns alle eine außerordentlich große Herausforderung. Der „Lockdown“ des Frühjahrs zeigt noch immer seine Spuren. Unternehmerinnen und Unternehmer traf es meist besonders hart. Deshalb appelliere ich an euch liebe Kramsacherinnen und Kramsacher, nutzen wir die Einkaufsmöglichkeiten und die Gastronomie im Ort und in der Region! Es ist der größte Dank und die beste Unterstützung für unsere heimische Wirtschaft und sichert darüber hinaus Arbeitsplätze. Wir als Konsumenten haben es in der Hand.

Durch die Corona-Krise zeigte sich, wie gut der Zusammenhalt in unserem Land und in unserer Gemeinde ist. Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Disziplin und ihr Durchhaltevermögen bedanken, besonders bei der Belegschaft unseres Pflege- und Betreuungszentrums, die unter schwierigen Bedingungen die Bewohnerinnen und Bewohner hervorragend betreut und umsorgt haben. Auch unseren Ärzten und unserer Apotheke ein aufrichtiger Dank für die fürsorgliche Patientenbetreuung.

Das Corona-Virus wird noch lange ein Teil unseres Alltages bleiben. Es ist nach wie vor wichtig, die vorgegebenen Maßnahmen ernst zu nehmen, Ab-

stand zu halten und die Vorgaben der Bundesregierung zur Eindämmung des Corona-Virus einzuhalten. Mit gebührender Distanz und der notwendigen Vorsicht werden wir die künftigen Aufgaben gemeinsam meistern!

Trotz der Corona-Pandemie konnten einige Bauprojekte weiter fortgeführt werden, so zum Beispiel wurde die Straße im Bereich vom Bauhofer-Haus bis zur Voldöpfer Kirche verbreitert und auch ein Gehsteig errichtet. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Grundbesitzern bedanken, die dieses Vorhaben ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht an Herrn Max Kostenzer, der dieses Straßenbau-/Gehsteigprojekt durch Überlassung einer Teilfläche seines Grundstückes ermöglicht hat.



Im Frühsommer wurde mit der Sanierung des Gemeindestraßennetzes begonnen. Diese Sanierungsmaßnahmen werden fortgesetzt. Für die entstandenen Einschränkungen darf ich mich für die Geduld bedanken und



gleichzeitig um Verständnis für die noch zu erwartenden Behinderungen im Zusammenhang mit den Sanierungsmaßnahmen ersuchen.

Weiters wurde das alte Gebäude mit der Waage neben dem Gemeindeamt abgerissen und die Waage ausgebaut. An dieser Stelle werden nun weitere Parkplätze errichtet und die Kurzparkzone ausgeweitet, sodass mehr Parkplätze für den Parteienverkehr beim Gemeindeamt, beim Tourismusverband sowie bei der Bücherei zur Verfügung stehen.



Besonders erfreulich ist, dass das Provisorium im Bereich des Waldfriedhofes ein Ende findet, es wird dort beginnend im Herbst ein zeitgemäßes Friedhofsgebäude errichtet werden mit einer behindertengerechten WC-Anlage, Boxen zur Müllentsorgung und Platz zum Einstellen der Container, damit in diesem Bereich die entsprechende Ordnung herrscht. Natürlich werden im Zuge dieser Arbeiten wieder ein Zaun aufgestellt und Bäume gepflanzt.

Schau
auf
dich, schau
auf
mich.



Um bei einer längeren Unterbrechung der Stromversorgung (Blackout) die Bevölkerung weiterhin vor eventuellen Schadensereignissen warnen zu können, wurde die alte Sirene beim Feuerwehrmagazin am Schlauchturm entfernt und durch eine neue elektronische Sirene ausgetauscht. Somit ist auch gewährleistet, dass bei einem absoluten Stromausfall die Bevölkerung mit den entsprechenden Sirenentönen gewarnt werden kann. Mehr Details dazu sind nachzulesen auf Seite 30.



Zudem wurden zwei weitere Geschwindigkeitsmessgeräte angeschafft. Somit verfügt die Gemeinde nun über vier derartige Geräte, die die Autofahrer auf die gefahrene Geschwindigkeit noch deutlicher hinweisen, um den Fahrzeuglenker/die Fahrzeuglenkerin zu sensibilisieren und die verordnete Geschwindigkeit im Ort ins Bewusstsein zu rufen.



Ebenfalls im Herbst wird die derzeit bestehende Kletterwand bei der Bergrettung abgebaut und eine neue errichtet. Die alte Kletterwand hat keine TÜV Zulassung mehr bekommen. Erfreulich ist, dass die Kletterwand nicht mehr zugehängt werden muss und somit der Öffentlichkeit dann zur Verfügung steht; dies wurde auch rechtlich abgeklärt.



Besonders erfreulich ist auch, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung der Startschuss für die Erweiterung des Pflege- und Betreuungszentrums gefallen ist. Es werden 12 Einheiten für Betreutes/Betreubares Wohnen und 6 Einheiten für Tagespflegeplätze errichtet. Zudem werden beim derzeit bestehenden Gebäude einige Doppelzimmer auf Einzelzimmer umgebaut. Dadurch kann natürlich auch das Angebot weiter verbessert werden.

Ein weiterer ganz besonders erfreulicher Umstand ist der, dass eine Bebauungsstudie ergeben hat, dass die Volksschule und auch die Landesmusikschule sowie ein Zweifachturnsaal auf den Grundflächen der derzeit bestehenden Schule und den gemeindeeigenen Grundflächen dort oben Platz finden. Somit sind auch für den Neubau der Schule die ersten Schritte gesetzt. Ich möchte mich hierbei ganz besonders bei den beiden Direktoren und den Lehrerkollegien der Volksschule und Landesmusikschule bedanken, die sich sehr eingebracht haben und aufgrund der Basisarbeit, die von ihnen geleistet wurde und des angemeldeten Platzbedarfes eben diese Studie errichtet werden konnte.

Zu den letzten Aussendungen, die es über den schlechten Zustand der Gemeindefinanz in Kramsach gegeben hat, habe ich die Gemeindeaufsicht bei der Bezirkshauptmannschaft gebeten, die Finanzen der Gemeinde Kramsach genauestens zu kontrollieren. Das Ergebnis dieser Kontrolle hat ergeben, dass die Gemeinde Kramsach derzeit auf absolut soliden Beinen steht.

Für die weiteren Monate
alles Gute und gesund bleiben!

Bürgermeister Bernhard Zisterer

DORFTAXI KRAMSACH • 0664 101 82 55

Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr
außer Feiertag

Nicht vergessen:
Mund-Nasen-Schutzmaske mitnehmen!

Wir fahren wieder!



GEMEINDERAT 27.04.2020

EINRICHTUNG EINES EIGENEN VERKEHRSAUSSCHUSSES

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Einrichtung eines eigenen Verkehrsausschusses mit der Festsetzung der Mitglieder des Ausschusses mit 7 Mitgliedern und weiters Festsetzung, dass die Mitglieder des Ausschusses im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder vertreten werden. ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG ,VOLDÖPP – JOHANN & INGE BAUHOFFER'

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 1096/3 und Gp. 1095/7, KG Voldöpp (zum Teil). Umwidmung Grundstück 1095/7 rund 463 m² von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet weiters Grundstück 1096/3 rund 49 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet in Freiland ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG ,UNTER-KRAMSACH – THOMAS SENN'

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 2038, KG Voldöpp (zum Teil). Umwidmung Grundstück 2038 rund 19 m² von Freiland in Wohngebiet ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG ,WINKL – FRANZ UND MARIA MADERSBACHER'

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 545/4 und Gp. 542/6, KG Mariathal (zum Teil). Umwidmung Grundstück 542/6 rund 35 m² von Freiland in Wohngebiet weiters Grundstück 545/4 rund 1 m² von Freiland in Wohngebiet ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG ,MOOSEN – GERTL MARTIN UND ALEXANDER'

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 2225/1, KG Voldöpp (zum Teil). Umwidmung Grundstück 2225/1 rund 30 m² von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet ■

ERLASSUNG EINES BEBAUUNGSPLANES ,RADEZKYWEG – FAMILIE GRÖMMER'

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 449/2, KG Mariathal (zur Gänze). ■

KURZPARKZONE FÜR DIE PARKPLÄTZE NEBEN GEMEINDEAMT

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach erlässt folgende Verordnung – Kurzparkzone für die Parkplätze neben dem Gemeindeamt: Gemäß §§ 43 Abs. 1 lit. b Z 1, 94d Z 1b und 94d Z 4 lit. a Straßenverkehrsordnung hat der Gemeinderat aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs, folgende Verordnung erlassen:

§ 1 – Auf dem öffentlichen Parkplatz südwestlich, westlich und nördlich des Gemeindeamtes, Zentrum 1 (Teilfläche des Gst 1304/1 und Gst 1304/7, alle KG Voldöpp), werden folgende Verkehrsmaßnahmen angeordnet:

Kurzparkzone gem. § 25. Abs. 1 StVO 1960

- Parkdauer 90 Minuten
Montag bis Freitag, von 08.00 bis 18.00 Uhr, ausgenommen Feiertage und ausgenommen Berechtigte mit Berechtigungskarte der Gemeinde Kramsach,
- Halte und Parkverbot gem. § 24 Abs. 1 StVO 1960
ausgenommen Fahrzeuge die nach der Bestimmung des § 29 Abs. 4 StVO gekennzeichnet sind,
- Halte und Parkverbot gem. § 24 Abs. 1 StVO 1960
ausgenommen Elektrofahrzeuge für die Dauer des Ladevorganges, max. 120 Minuten.

§ 2 – Der Ordnungsplan des Ingenieurbüros für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG vom 20.01.2020 stellt einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung dar. Die Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln sind gemäß den Vorgaben des Ordnungsplans „Kurzparkzonenregelung KPZ-GemAmt_2019-2“ nach § 44 Abs. 1 StVO 1960 anzubringen.

§ 3 – Diese Verordnung ist durch die in § 2 näher genannten Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln kundzumachen und tritt mit deren Anbringung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisher geltende – mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2014 erlassene – Verordnung außer Kraft. ■

KURZPARKZONE FÜR DIE PARKPLÄTZE NEBEN KINDERGARTEN/KINDERKRIPPE

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach erlässt folgende Verordnung - Kurzparkzone auf dem öffentlichen Parkplatz südöstlich und westlich des Kindergartens:

Gemäß §§ 43 Abs. 1 lit. b Z 1, 94d Z 1b und 94d Z 4 lit. a Straßenverkehrsordnung hat der Gemeinderat aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs, folgende Verordnung erlassen:

§ 1 – Auf dem öffentlichen Parkplatzbereich östlich und westlich des Kindergartens, Wittberg 34 – Wittberg 36 (Teilflächen der Gp. 484/1, 499/1, 507, 508/1, 713, 714, 717 jeweils KG Mariathal), wird die Parkdauer wie folgt beschränkt:

Kurzparkzone gem. § 25. Abs. 1 StVO 1960

- Parkdauer 60 Minuten

Montag bis Freitag, von 07.00 bis 18.00 Uhr, ausgenommen Feiertage und ausgenommen Berechtigte mit Berechtigungskarte der Gemeinde Kramsach,

§ 2 – Der Ordnungsplan des Ingenieurbüros für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG vom 20.01.2020 stellt einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung dar. Die Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln sind gemäß den Vorgaben des Ordnungsplans „Kurzparkzonenregelung KPZ_Krams_KiGa_2019_1“ nach § 44 Abs. 1 StVO 1960 anzubringen.

§ 3 – Diese Verordnung ist durch die in § 2 näher genannten Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln kundzumachen und tritt mit deren Anbringung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisher geltende – mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.07.2019 erlassene – Verordnung außer Kraft. ■

BESCHLUSSFASSUNG WASSERBEZUGSVERTRAG TIEFBRUNNEN KRAMSACH

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Abschluss eines Wasserbezugsvertrages zwischen der Gemeinde Kramsach und der Österreichischen Bundesforste AG. Die Gemeinde Kramsach beabsichtigt zur Sicherstellung der Wasserversorgung für das Gemeindegebiet von Kramsach auf dem Gst 1939/1 KG Voldöpp einen Tiefbrunnen zu errichten. Um mit der Planung und Projektierung fortzufahren, wird zwischen den Vertragsparteien eine Vereinbarung geschlossen. ■

GEMEINDERAT 22.06.2020

UMBENENNUNG VERKEHRS-AUSSCHUSS IN MOBILITÄTS-AUSSCHUSS

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Umbenennung der Bezeichnung des eingerichteten eigenen „Verkehrsausschusses“ in künftig „Mobilitätsausschuss“. ■

ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTEDES ,VOLDÖPP, SARAH GRIESSEN-BÖCK‘

Es wird Folgendes beschlossen: Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Gp. 2314/1, KG Voldöpp (Bereich Voldöpp 42) von derzeit Freihaltfläche in Freihaltflächen für Freizeit-, Sport und Erholungsnutzung. ■

ÖFFENTLICHES GUT – ÜBERNAHME BZW. ENTLASSUNG TEILBEREICHE UNTER-KRAMSACH 10

Es wird Folgendes beschlossen: Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 2 im Ausmaß von 3m² und der Teilfläche 4 im Ausmaß von 2m² aus der Gp. 1405/1- KG Voldöpp (Unterkrachsach 10) bzw. Entlassung aus dem Gemeingebiet und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 3 im Ausmaß von 5 m² und der Teilfläche 1 im Ausmaß von 1m² aus der Gp. 2043 - KG Voldöpp.

Weiters gehen sämtliche Kosten bis zur grundbücherlichen Durchführung, insbesondere die Kosten der Vermessung zu Lasten des Kaufwerbers. ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG ,VOLDÖPP, SARAH GRIESSEN-BÖCK‘

Es wird Folgendes beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 2314/1, KG Voldöpp (Bereich Voldöpp 42) von Freiland in Sonderfläche Sportanlage, Festlegung der Art der Sportanlage: Reitanlage mit Reithalle, Reitstall und Nebengebäuden. ■

EINSTELLUNG DER KOMMUNALSTEUERBEFREIUNG FÜR LEHRLINGE

Es wird Folgendes mehrheitlich beschlossen: Einstellung der Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge in Gewerbebetrieben mit 31.12.2020. Von der Einstellung der Befreiung sollen die betroffenen Betriebe in der nächsten Zeit verständigt werden. ■



RECHNUNGSABSCHLUSS DER GEMEINDE KRAMSACH FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2019

Der Rechnungsabschluss wurde in der Zeit vom 28.2.2020 bis 13.03.2020 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftlichen Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht. Der Prüfungsausschuss hat am 27.02.2020 den Rechnungsabschluss überprüft.

Der Abschluss des ordentlichen Haushaltes ergibt folgende Summen:

Einnahmen:	€ 15.119.816,45
Ausgaben:	€ 13.900.185,81
Jahresergebnis:	€ 1.219.630,64

Im außerordentlichen Haushalt ergeben sich folgende Summen:

Einnahmen:	€ 0,-
Ausgaben:	€ 0,-
Jahresergebnis:	€ 0,-

Das positive Jahresergebnis 2019 beträgt im Gesamtbetrag des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes somit € 1.219.630,64.

Der tatsächliche Kassenbestand aller Bankkonten und Barkasse mit 31.12.2019 beträgt € 1.376.760,39.

Wie in der Ermittlung der Finanzlage angeführt, liegt der **Verschuldungsgrad** der Gemeinde Kramsach bei **31,73 %** (2015 41,73%, 2016 38,17%, 2017 53,32%, 2018 33,60%)

Der **Schuldenstand** der Gemeinde Kramsach beträgt zum 31.12.2019 € 4.403.695,36 das dem Anlagevermögen von € 47.008.997,13 gegenüber steht. Im Jahr 2019 verringerte sich der Schuldenstand um € 494.707,32. Der gesamte **Schuldendienst** betrug für Zinsen und Tilgung € 548.154,01. Das Darlehen für das Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 2014 ist getilgt.

Für die **Kanalbau- und Wasserbaukredite** haben wir einen Zinszuschuss in der Höhe von € 115.041,23 erhalten. Die nächsten Angaben des Eurobetrages werden auf Tausend gerundet vorgetragen, jedoch im Protokoll sind die Zahlen ganz dargestellt.

Die höchsten Darlehen sind:

Wohnbauförderung P-B-Z	€ 2.480.246,52	Laufzeit bis 2037
Darlehen für Kanalbauten	€ 266.417,56	Laufzeit bis 2020, 2021
Darlehen Wasserversorgung	€ 569.987,74	Laufzeit bis 2030
Darlehen für Kindergartenzubau	€ 540.716,27	Laufzeit bis 2022, 2027

Die **Rücklagen** betragen mit Jahresende Betriebsmittelrücklage € 245.000 und die Investitionsrücklage Pflege- und Betreuungszentrum € 487.240,20. Gesamtsumme der Rücklagen mit 31.12.2019 € 732.240,20.

Mit 31.12.2019 beträgt die **Haftung beim Abwasserverband** Brixlegg und Umgebung € 485.491,58. Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) betrug € 138.878,06.

Die **Haftung für den Abfallbeseitigungsverband** beträgt mit 31.12.2019 € 98.229,74.

Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) betrug € 20.871,41.

Die **Beteiligungen** der Gemeinde Kramsach betragen mit 31.12.2019 € 1.847.434,83.

Die **Personalkosten** betragen im Jahr 2019 € 5.372.588,45 wobei der Betrag von € 1.138.152,58 refundiert wurde. Somit bleibt ein Personalaufwand in der Höhe von € 4.234.435,87. (30,46% der Ausgaben)

Die **Zahlungsrückstände** belaufen sich mit 31.12.2019 auf € 34.472,10.

Die Rückstände der Einnahmen setzen sich zusammen aus:

Kommunalsteuer	€ 1.804,94
Kanal	€ 3.786,12
Kanalanschlussgebühren	€ 4.332,52
Grundsteuer	€ 6.016,73
Hundesteuer	€ 684,00
Müll	€ 1.665,43
Wasser, Zählermiete	€ 1.826,79
Musikschulbeiträge	€ 1.940,40
Pflege- u. Betreuungsz.	€ 5.403,03
Verwaltungsabgaben	€ 182,18
Nebenansprüche, Kommgeb.	€ 763,07
Erschließungskosten	€ 5.286,89
Sachverständigengeb.	€ 780,00

GEMEINDERAT 20.07.2020

FESTLEGUNG STANDORT FÜR BILDUNGSCAMPUS

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Festlegung des Standortes der Errichtung des zukünftigen neuen Bildungscampus auf dem bestehenden Schulareal. ■

BESCHLUSSFASSUNGEN ZUM PROJEKT „ERWEITERUNG PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM“

Es wird Folgendes mehrheitlich beschlossen:

- a) Durchführung des Projektes „Erweiterung Pflege- und Betreuungszent-

rum“ als Eigenprojekt der Gemeinde Kramsach (Gemeinde als Bauträgerin)

- b) Beauftragung für die Abwicklung des Vergabeverfahrens nach BVergG für das Projekt „Erweiterung Pflege- und Betreuungszentrum“ durch die Advokatur Dr. Herbert Schöpf LL.M. Rechtsanwalt-GmbH gemäß dem vorliegenden Angebot
- c) Aktivierung der Leistungen des Projektmanagements laut Rahmenvertrag (Projektsteuerung und Projektleitung) für das Projekt „Erweiterung Pflege- und Betreuungszentrum“ gemäß dem vorliegenden Angebot der Communalp GmbH. ■

BESCHLUSSFASSUNGEN ZUM PROJEKT „BILDUNGSCAMPUS“

Es wird Folgendes mehrheitlich beschlossen:

- a) Einleitung der Realisierung des Projektes „Bildungscampus“
- b) Aktivierung der Leistungen des Projektmanagements laut Rahmenvertrag (Projektsteuerung und Projektleitung) für das Projekt „Bildungscampus“ gemäß dem vorliegenden Angebot der Communalp GmbH. ■

Mobilitätsausschuss

Seit dem Frühjahr 2020 gibt es in Kramsach ein neues Gremium, das sich mit der Mobilität in der Gemeinde auseinandersetzt und Lösungsvorschläge für den Gemeinderat vorbereitet.

Als wichtigsten Grundsatz sehen die Mitglieder des Mobilitätsausschusses einen lösungsorientierten, offenen und transparenten Diskussionsprozess ohne ideologische Scheuklappen. Es stehen zahlreiche Problemlösungen an, die mit neuen Ideen funktionstauglich und nachhaltig gelöst werden müssen. Kramsach ist eine sehr lebenswerte, mit zahlreichen Grüninseln dursetzte Gemeinde. Die Naturverbundenheit ist in vielen Bereichen erlebbar. Es gibt bereits viele Fuß- und Radwege, die noch perfektioniert und aufeinander abgestimmt und verbunden werden sollten. Der PKW- und LKW-Verkehr hatte in den letzten Jahren (Jahrzehnten) deutliche Zuwachsraten und ist schlicht und einfach zu dominant geworden. Eine Situation, mit der übrigens sehr viele Kommunen zu kämpfen haben! Ein vorrangiges Problem in Kramsach

ist die Verkehrs- und Lärmbelastung im Bereich Ortseinfahrt – Kreisverkehr und der anschließenden Kreuzung Amerling/Ländbühel. Um die Lebensqualität der Anrainer wieder zu verbessern, ist es dringend notwendig, verschiedene Maßnahmen zu ergreifen. Die „Bürgerinitiative Xunds Kramsach“ weist seit Jahren darauf hin. Die Ideallösung wird es nicht geben, aber der Mobilitätsausschuss bemüht sich intensiv, hier gemeinsam mit allen Betroffenen und Engagierten zukunftstaugliche Lösungen auszuarbeiten. Es geht vorrangig darum, den LKW-Verkehr zu reduzieren, das Tempo zu drosseln und Lärmschutz zu errichten, um dringendste und möglichst auch realisierbare Lösungsansätze zu benennen.

Weitere Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten stehen an, wenn man Kramsach als nachhaltig wertvollen Lebensraum betrachtet. Mobilität/Verkehr ist ein Faktum, das unsere Gesellschaft entwickelt und realisiert hat - und das alles kann und muss der Funktion entsprechend verändert werden! Sehr häufig wird dem PKW- und LKW-Verkehr

eine bevorzugte Dominanz zugesprochen! Es ist ein Gebot der Stunde, darauf hinarbeiten, dass **Mobilität für alle** zum Vorteil gereichen kann. Praxistaugliche und zufriedenstellende Wege und Verbindungen sollen unseren Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum erweitern und verbessern.

Die „Gemeinde“ ist Dienstleister für alle Gemeindebürger*innen. Um diesen Job gut und umfassend realisieren zu können, ist es notwendig, die Kommunikation und den Gedankenaustausch effizient zu aktivieren. In diesem Sinn sind alle Bewohner*innen von Kramsach eingeladen, Ideen, Kritiken und Lösungsvorschläge zu benennen und zu kommunizieren. Ideen und Anmerkungen dazu bitte per Email die Gemeinde Kramsach, Ing. Michael Bertagnolli (Mobilitätsausschuss) bauamt2@kramsach.at.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Initiative und Mitarbeit im Sinn einer guten gemeinsamen Zukunft für unsere Heimatgemeinde Kramsach. Ihr Mobilitätsausschuss ■



RICHTLINIE FÜR DEN HEIZKOSTENZUSCHUSS 2020/2021

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2020/2021 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG. Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs- /Grund-versorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

FÜR DIE GEWÄHRUNG GELTEN FOLGENDE NETTO-EINKOMMENSRENZEN:

- € 950,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.500,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 240,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. Und € 170,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 520,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 350,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

BEI DER ERMITTLUNG DES MONATLICHEN EINKOMMENS SIND NICHT ANZURECHNEN:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen

- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

BEI DER ERMITTLUNG DES MONATLICHEN EINKOMMENS SIND IN ABZUG ZU BRINGEN:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

HÖHE DES HEIZKOSTENZUSCHUSSES

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt. Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird zusätzlich ein Covid - Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 100,00 pro Haushalt gewährt.

DEM ANSUCHEN SIND FOLGENDE UNTERLAGEN IN KOPIE ANZUSCHLIESSEN:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

Info aus dem Bauamt

Falls Sie ein Bauvorhaben beabsichtigen – bringen Sie rechtzeitig Ihr Bauansuchen bzw. Ihre Bauanzeige ein!

Wegen der notwendigen Abläufe wie Abklärung der widmungsrechtlichen Vorgaben des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes, Überprüfung bzw. Kontrolle der eingereichten Unterlagen durch Sachverständige, Ergänzung von Unterlagen, Ausschreibung der Bauverhandlung, Bescheiderstellung und Übermittlung sowie Erlangen der Rechtskraft des Baubescheides empfehlen wir folgende Zeitfaktoren einzurechnen:

- **Bauanzeigen:** ca. 3 Monate vor dem geplanten Baubeginn
- **Bewilligungspflichtige Bauvorhaben:** ca. 6 Monate vor dem geplanten Baubeginn Abgabe der kompletten Einreichunterlagen
- Falls eine **Flächenwidmung** und/oder ein **Bebauungsplan** notwendig ist: Antragstellung ca. 1 Jahr vor dem geplanten Baubeginn

bauamt@kramsach.at

NEUES BERATUNGSANGEBOT FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN IN WÖRGL

Mit Unterstützung der Stadt Wörgl, dem Verein komm!unity und dem Land Tirol kann die Frauen- und Mädchenberatungsstelle EVITA zusätzliche Beratungsstunden in Wörgl anbieten.

Vor 20 Jahren öffnete die Beratungsstelle in Kufstein. 2008 wurde die 1. Frauennotwohnung in Kufstein für den Bezirk eröffnet, eine Erweiterung um weitere zwei Plätze folgte 2011. Nun nahm die Beratungsstelle mit **07. Juli 2020 ihre Arbeit in Wörgl in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums in der Josef-Steinbacher-Straße 19** auf und wird dort jeden Dienstagnachmittag vor Ort sein. Die neue Außenstelle ist eine wichtige erste Kontaktmöglichkeit für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren. Mit dem zusätzlichen Angebot in Wörgl schafft man auch einen leichteren Zugang für

Klientinnen aus den umliegenden Gemeinden und Tälern.

Das Angebot umfasst individuelle kostenlose Beratung und Unterstützung für Frauen und Mädchen aller Herkunft zu allen Alltagsfragen. Schwerpunkte sind Gewalt, familiäre bzw. finanzielle Krisen, psychische Belastungen und Gesundheitsfragen. Zusätzlich betreut Evita die Frauennotwohnung im Bezirk Kufstein und bietet bei Bedarf psychosoziale und juristische Prozessbegleitung bei Opfer von körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt an.

Die Beratungsstelle bietet auch für Angehörige Beratungen an, aber auch für all diejenigen Personen, die ein betroffenes Mädchen oder eine Frau im Zusammenhang mit ihrem Beruf unterstützen (z.B. Lehrer/innen, Erzieher/innen etc.).



Wir bitten um eine Terminvereinbarung unter:
T. 05372/63616 oder
evita@kufnet.at

Aus dem Fundamt

- Mountainbike, Marin Bear Valley SE, grau, weißer Flaschenhalter
- Damenrad, KTM blausilber, tiefer Einstieg, Gepäckträger
- Mountainbike, Fischer, silberner Kotflügel, Glocke, Flaschenhalter
- Mountainbike Giant ATX 27,5, schwarze Glocke
- Schlüsselbund (1 Winkhaus, 1 Wilka, 3 kleine Schlüssel auf einem Ring)
- Apple-Watch, schwarz
- Handy CAT schwarz
- Kinderhandtasche, klein, rosa, mit Muscheln und weißen Quasten, SUNUVA
- braune Schlüsseltasche, 1 Fahrzeugschlüssel und 2 Türschlüssel
- KORG Guitar/Bass Tuner
- einzelner Schlüssel groß, GEGE 120
- Schlüsselbund, 5 Schlüssel, Anhänger HIM IWO

Obige Fundgegenstände können nach genauer Beschreibung im Meldeamt der Gemeinde Kramsach abgeholt werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

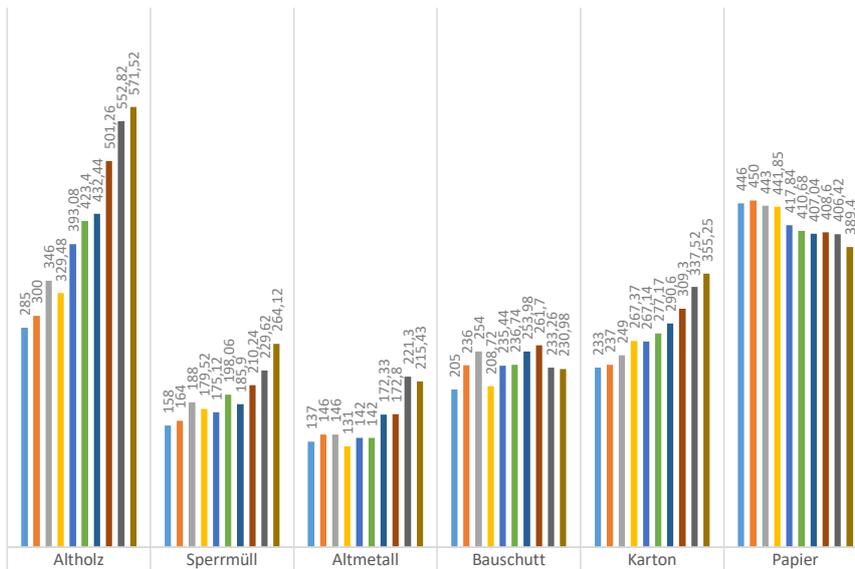
Aus Liebe zum Menschen.



AMU RECYCLINGHOF ABFALLBILANZ 2010 – 2019

ANGABEN IN TONNEN

■ 2010 ■ 2011 ■ 2012 ■ 2013 ■ 2014 ■ 2015 ■ 2016 ■ 2017 ■ 2018 ■ 2019



	Altholz	Sperrmüll	Altmetall	Bauschutt	Karton	Papier
■ 2010	285	158	137	205	233	446
■ 2011	300	164	146	236	237	450
■ 2012	346	188	146	254	249	443
■ 2013	329,48	179,52	131	208,72	267,37	441,85
■ 2014	393,08	175,12	142	235,44	267,14	417,84
■ 2015	423,4	198,06	142	236,74	277,17	410,68
■ 2016	432,44	185,9	172,33	253,98	290,6	407,04
■ 2017	501,26	210,24	172,8	261,7	309,3	408,6
■ 2018	552,82	229,62	221,3	233,26	337,52	406,42
■ 2019	571,52	264,12	215,43	230,98	355,25	389,4



Neue
Öffnungszeiten
am Recyclinghof
seit 1. Juni 2020:

MO 7 – 18 UHR

DI 16 – 20 UHR

MI 7 – 13 UHR

DO 7 – 13 UHR

FR 7 – 19 UHR

**Achtung:
hochpreisige
Abfälle!**



Fotos: FA Derfesser
XPS-Hartschaumdämmstoffe



KMF Dämmwolle

Informieren Sie sich vor der Entsorgung von hochpreisigen Abfällen beim Personal des Recyclinghofes über die Kosten und die Entsorgungsvorschriften!

Problemstoffsammlung



Am Freitag, **2. Oktober 2020**, findet die nächste Problemstoffsammlung **von 13 – 17 Uhr** am Recyclinghof des AMU in Kramsach statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen. Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

- Verwahren Sie die anfallenden Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren) – am besten mit kindersicheren Verschlüssen.
- Bewahren Sie Problemstoffe bis zur endgültigen Entsorgung in der Originalverpackung/im Gebinde auf. Füllen Sie NIE flüssige Stoffe in beschriftete Behälter (Getränkeflaschen) um!
- Auf keinen Fall verschiedene Problemstoffe zusammenschütten, dabei können gefährliche, sogar explosive Mischungen entstehen.

FROSCHTAXI IN KRAMSACH

**KRÖTEN & CO WURDEN
SICHER ÜBER DIE
STRASSE GEBRACHT.**

Von Anfang März bis Mitte April wurde zum zweiten Mal in Folge ein Froschzaun im Bereich Krummsee, entlang der L 211 aufgestellt. Erstmals kam ein zweiter Zaun im Ortsteil Hagau (L211) hinzu.

Grund für die temporären Zäune entlang von Straßen sind die frühjährlichen Frosch- und Krötenwanderungen vom Wald (Winterquartier) zu deren Laichgewässer. Dort paaren sie sich und laichen ab um ihren Fortbestand zu sichern. Viele Kröten und Frösche kamen jedoch in den vergangenen Jahren nicht an ihrem Ziel an, da sie beim Überqueren der Landesstraße oftmals von Autos erfasst wurden.



BEEINDRUCKENDE ZAHLEN UND FAKTEN ZUR HEURIGEN AKTION:

Mehr als **25 freiwillige Helfer** gingen morgens und abends die Froschzäune ab. Angekommene Amphibien wurden eingesammelt und per Kübel über die Straße getragen.

Allein am **Krummsee** konnten innerhalb von **44 Tagen**, auf einer Strecke von **400 m**, **1.833 Amphibien** (1.808 Erdkröten und 25 Grasfrösche) sicher über die Straße gebracht werden.

In der **Hagau** wurden in **42 Tagen** auf einer Strecke von **65 m** insgesamt **433 Amphibien** (Grasfrösche, Erdkröten und Gelbbauchunken) am Zaun gezählt.

Somit konnten **2020 insgesamt 2.266 Amphibien** an den Froschzäunen verzeichnet werden und ein großer Beitrag geleistet werden, dass die jeweiligen Populationen auch in Zukunft noch weiter hüpfen und wandern werden.

Ein großes Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, die trotz Regen, Kälte und Corona ihren Dienst am Zaun weiterführten und sich für Tiere einsetzten, die sonst nur wenig Unterstützung finden!!

Ein Dank geht auch an die Straßenmeisterei und den Bauhof Kramsach, die beim Zauf- & -abbau tatkräftig mithalfen.

MÄHROBOTER IN DER NACHT

**GROSSE VERLETZUNGSGEFAHR
FÜR IGEL UND ANDERE GARTENTIERE**



Viele unserer Gartenbewohner sind **nachaktiv** und starten bereits in der Dämmerung ihre Futtersuche.

Mähroboter, die nachts ihre Runden ziehen, sind da oft eine große Gefahr für die Kleintiere. Neben den Verletzungen an Schnauze und Kopf, entziehen Mähroboter dem Igel zusätzlich seine Nahrungsgrundlage.

Bitte überprüfen Sie die Programmierung Ihres Gerätes!

Lassen Sie Ihren Mähroboter seine Arbeit unternachts verrichten und schützen Sie so Ihre Gartenbewohner in der Nacht.

Infoabend „Pfleßmaßnahmen im Naturschutzgebiet Loar“

Die Loar ist ein ganz besonderer Lebensraum für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt. Damit dieses Naturjuwel auch weiterhin attraktiv für Amphibien, Libellen und seltene Pflanzen bleibt, sollen im Spätherbst 2020 erste Pflegemaßnahmen umgesetzt werden. Über die geplanten Schritte und Pflegemaßnahmen wird der Schutzgebietsbetreuer informieren.

Wann: 06.09.2020, 19 Uhr
Wo: Gemeindesaal Kramsach
Zeit: 19 Uhr (Dauer: 30 Min.)



DIE LANDWIRTSCHAFTSKAMMER INFORMIERT

Thema „Gülledüngung“

Die Geruchsproblematik, insbesondere bei Hitzeperioden, ist uns allen bekannt und viele Aktivitäten der Landwirtschaftskammer Tirol versuchen diese Geruchsproblematik zu reduzieren. Es finden immer wieder Fachtagungen zum Thema bodennahe Ausbringung von Wirtschaftsdüngern statt. Auch in den einschlägigen Medien publizieren wir Fachinformationen zum Thema.

ALLGEMEINES ZUM THEMA GERUCHSELÄSTIGUNG DURCH WIRTSCHAFTSDÜNGER:

Ammoniak ist jener Bestandteil in Wirtschaftsdüngern, welcher durch den unangenehmen Geruch auffällt. Die Abgasung von Ammoniak wird bei warmer oder heißer Witterung, trockener Luft und mangelndem Niederschlag begünstigt.

Folgende fachlichen Empfehlungen reduzieren die Ammoniakabgasung bei der Ausbringung von Gülle und Jauche (diese Empfehlungen werden in einschlägigen Fachmedien seit vielen Jahren publiziert):

- Verdünnung der Gülle bzw. Jauche 1:1 mit Wasser – es erfolgt so eine schnellere Infiltrierung in den Boden und dadurch weniger Abgasung von Ammoniak
- Ausbringung in den Abendstunden, damit die Gülle bzw. Jauche während der kühlen Stunden in den Boden infiltriert und so weniger abgasen kann
- Bodennahe Ausbringungsverfahren oder grobtropfige Verteiler reduzieren die Abgasung
- Ausbringung unmittelbar vor zu erwartenden Niederschlägen

Es ist im Interesse des Bauern, diese Ammoniakabgasung auf ein Minimum zu reduzieren: Ammoniak, welches aus dem Dünger abgast, reduziert den pflanzenverfügbaren Stickstoff!

Wenn Sie sich in die Lage des Bauern versetzen, fällt Ihnen auf, dass diese



fachlichen Empfehlungen nicht immer leicht eingehalten werden können. So sind etwa 80% der Bauern in Tirol Nebenerwerbsbauern und haben nur am Wochenende Zeit für diese Arbeiten. Am Wochenende wollen Sie dann Ihre Freizeit genießen und ärgern sich über den Güllegestank. Vielfach wird dann den Bauern vorgeworfen, es wird mit Absicht am Wochenende gedüngt.

Was die rechtliche Situation angeht: Bei Geruchsemissionen gilt das ortsübliche Maß – das heißt in einer Gegend mit viehhaltenden Betrieben ist auch mit Emissionen durch Wirtschaftsdünger zu rechnen.

RECHTLICHES ZUR DÜNGUNG:

Die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern (Jauche, Gülle, Mist, Kompost, etc.) ist im Wasserrechtsgesetz 1959 i.d.g.F. geregelt. Ein fixes Ausbringungsverbot besteht für stickstoffhaltige Düngemittel vom 30. November – 1. Februar. Außerhalb dieser „Sperrzeiten“ dürfen Düngemittel nicht ausgebracht werden, wenn der Boden wassergesättigt, schneebedeckt oder durchgefroren ist.

Die Bemessung der Düngegaben ist von der Nutzungsart und Intensität abhängig. Dabei gibt es fixe Obergrenzen, welche im Wasserrechtsgesetz genau definiert sind. Zuständig ist hierfür die jeweilige Bezirksverwaltungsbehörde.

Das häufige Ausbringen von Gülle auf demselben Feld hat pflanzenbauliche Gründe: durch niedrige Einzelgaben zu jedem Aufwuchs wird die Auswaschung in das Grundwasser reduziert, hierfür gelten auch rechtliche Bestimmungen. Die landläufige Meinung, dass Felder überdüngt werden, kann fast ausnahmslos zurückgewiesen werden. Die Tierbestände und damit auch Exkrementausscheidungen in Tirol sind seit Jahren rückläufig.

Geändert hat sich durch die gesellschaftlichen Anforderungen – Stichwort Laufstallhaltung – die Art des Düngereinsatzes. Während früher im klassischen Anbindestall Jauche und Kot getrennt gesammelt wurden, fällt heute fast ausschließlich Gülle an. Früher wurde Mist einmal im Jahr (meist im Herbst) ausgebracht, die anfallende Jauche dann zum zweiten Aufwuchs gedüngt. ■

BUNDES-FÖRDERUNGSAKTION

„Raus aus dem Öl“

BIS ZU 65 % FÖRDERUNG FÜR DEN TAUSCH DER ALTEN ÖLHEIZUNG!

Die im Vorjahr stark nachgefragte Bundes-Förderungsaktion „Raus aus dem Öl“ wird auch heuer wieder fortgesetzt. Die Förderungsaktion soll Betrieben und Privaten den Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungssystem erleichtern. Damit setzt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen weiteren, wesentlichen Schritt zur Klimaneutralität 2040.

FÜR SIE IST DIE RECHNUNG RELATIV EINFACH

Das Land Tirol gewährt im Rahmen der Wohnbauförderung einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten plus einen Bonus von 3.000 EUR. Der Bund fördert den Heizungstausch mit weiteren 30 Prozent bzw. maximal 5.000 EUR. Gratis ist der Austausch ihrer Ölheizung damit natürlich noch immer nicht, aber bei einer Förderquote von 60 – 70 % ist die Investition in die neue Heizung nicht allein für die Umwelt, sondern auch für Ihre Geldbörse garantiert schnell lohnend.

RECHENBEISPIEL EINFAMILIENHAUS

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:

Kosten 20.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €

Bonus Land Tirol: 3.000 €

Förderung Bund: Maximal 5.000 €

Ergibt eine Förderquote

von 65 % = 13.000 €

Tausch hin zu einer Pelletheizung:

Kosten 23.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €

Bonus Land Tirol: 3.000 €

Förderung Bund: Maximal 5.000 €

Ergibt eine Förderquote

von 60 % = 13.750 €

SO KOMMEN SIE ZU IHRER FÖRDERUNG

1. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung am Wohnobjekt, durchgeführt von der Energie Tirol.
 - Für die Beratungsleistung fallen Kosten in der Höhe von 120 € an
 - Die Beratungskosten können beim Förderantrag miteingereicht werden
2. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen
3. Auf www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren. Dazu benötigen Sie bereits Angaben zum neuen Heizsystem (Art, Kosten und Leistung)
4. Errichtung der Anlage
5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (innerhalb 20 Wochen ab Registrierung)
6. Förderungen kassieren und die neue saubere Wärme genießen!

Mehr Infos und Link zur Energieberatung finden Sie hier:

<https://www.alpbachtal2050.at/förderdschungel/raus-aus-oe>

KESSELTAUSCH IN KOMBINATION MIT EINER THERMISCHEN SANIERUNG

Gemeinsam mit dem Raus-aus-dem-Öl Bonus wird vom Bund auch heuer wieder die thermische Sanierung stark gefördert. Die Bundesförderung ist mit der Wohnbauförderung des Landes kombinierbar und gilt für Private, Betriebe und Gemeinden gleichermaßen. Mehr Information dazu finden Sie auf <https://www.alpbachtal2050.at/förderdschungel>.

Kontaktieren Sie ihren KEM-Manager, wenn Sie Fragen zur Förderung oder sonstigen Klima- und Energiethemen haben. ■

Es gibt einen Stufenplan zum Ausstieg aus der fossilen Wärmegewinnung: Schon heuer dürfen in Österreich keine Ölheizungen mehr in Neubauten installiert werden, ab 2021 sind sie dann auch bei einem Heizungswechsel untersagt. Ab 2025 müssen Ölheizkessel, die älter als 25 Jahre sind, zwingend getauscht werden, spätestens ab 2035 alle Kessel.

Analog zum Stufenplan Öl (und Kohle, hier entstanden in den letzten Jahren kaum mehr neue Heizungen) in der Raumwärme will die Regierung die gesetzlichen Grundlagen zum Ersatz von Gasheizsystemen schaffen: Demnach sollen im Neubau ab 2025 keine Gaskessel/Neuanschlüsse mehr zulässig sein.



Foto: Energie Tirol

ZIEL IST ES, BIS 2035 DIE RUND 600.000 ÖLKESSEL DES LANDES ZU VERBANNEN UND WEITESTGEHEND NUR MEHR MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN ZU HEIZEN. DESHALB IST AB 2021 BEREITS KEIN ÖLKESSELTAUSCH MEHR ERLAUBT UND AB 2025 MÜSSEN ALLE ÖLKESSEL, DIE ÄLTER ALS 25 JAHRE SIND, VERPFLICHTEND GETAUSCHT WERDEN.

Europäische Mobilitätswoche – 16. bis 22. September 2020

Die letzten Monate haben uns ein neues Bild von gelebter Mobilität in Tirol gezeigt: autofreie Straßen, flugfreier Himmel, kürzere Wege, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Ein Bild, das in Tirol während der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) bereits seit Jahren in zahlreichen Gemeinden in ganz Europa und auch in Österreich und in Tirol gelebt wird.

AUCH IN DIESEM UNGEWÖHNLICHEN JAHR LADEN
WIR SIE EIN, MOBILITÄT MIT UNS NEU ZU DENKEN.

Die Gemeinde Kramsach beteiligt sich mit dem neugegründeten Mobilitätsausschuss im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. September bis zum Autofreien Tag am 22. September 2020 mit verschiedenen Aktivitäten und Aktionen.

Aktivitäten werden vom Klimabündnis Tirol gefördert und unterstützt, um wirkungsvolle Aktionen in einer Gemeinde, in Ihrem Betrieb oder in verschiedenen Bildungseinrichtungen zu setzen.

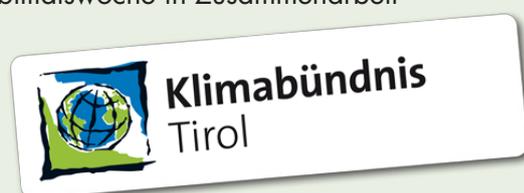
- Im Rahmen dieser Mobilitätswoche werden die Mitglieder des Mobilitätsausschusses der Gemeinde Kramsach mit einem **Informationsstand vor dem Gemeindeamt Kramsach auf wichtige Ziele und Aktivitäten zu diesem Thema** hinweisen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse, auf Ihren Besuch und ganz besonders auf Ihre Fragen, Diskussionsbeiträge und Ideen.
- **Radwege in Kramsach**
- **Tempolimits der Gemeinde Kramsach**
- Am **Freitag, 18. 09. 2020 werden die Mitglieder des Mobilitätsausschusses mit Fahrrädern** in unserem Ort unterwegs sein. Es werden die Schutzwege und Bushaltestellen besucht und begutachtet, um entsprechende Verbesserungen und Erneuerungen zu beraten und zu entwickeln. Sollten Sie Ideen und Anregungen zu diesen Themen haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung (Kontakt siehe unten).
- **BIKE PROFI 31 – Informationen zu Elektro-Rädern und Testmöglichkeiten** (<https://www.bikeprofi31.at>)
- Die **Volksschule Kramsach** wird im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Zusammenarbeit mit der AUVA Fahrrad- und Wege-Schulungen durchführen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte und TeilnehmerInnen bei der EMW-2020! Gefördert und unterstützt von Klimabündnis Tirol.

Kontakt für Ideen, Fragen, Informationen:

gemeinde@kramsach.at, T.: 0676 / 330 15 06

Helmut Nindl, Obmann Mobilitätsausschuss Kramsach



NEUES AUS DER BÜCHEREI KRAMSACH

Es ist schön zu hören, zu sehen und zu spüren, welchen Wert die Bücherei Kramsach für viele LeserInnen aus der Region hat. Viele waren durstig nach neuem Lesestoff, manch andere entdeckten aufgrund der Umstände im ersten Halbjahr ihre Liebe zum Lesen (neu).

Um keine Langeweile aufkommen zu lassen sind wir stets bemüht, aktuelle Romane, Biografien, Sachbücher, Thriller, Krimis, Kinder- und Jugendliteratur, Spiele, Zeitschriften, Hörbücher und Tonie-Figuren in den Katalog der Bücherei aufzunehmen. Zudem

wurde und wird das Sortiment ‚Bildende Kunst und Fotografie‘ erweitert, denn Kramsach ist ein Ort vieler hervorragender KünstlerInnen. Sich mit Kunst auseinanderzusetzen, ist ein aktives Eintreten in den Wirkungsraum eines Künstlers/einer Künstlerin bis

hin zur Kultur selbst in der er/sie agiert und sich ausdrückt.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Mag. Helmut Nindl für die Spende der Kunstkataloge. Das Angebot der Bücherei ist groß und bestimmt ist für jeden und jede etwas dabei. ■

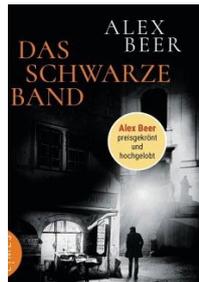
UNSERE LITERATUREMPFEHLUNGEN UND EINIGE NEUHEITEN!



Tatiana de Rosnay
FÜNF TAGE IN PARIS. ROMAN

Ein aufwühlendes Familientreffen in Paris

Paris ist von sintflutartigem Regen heimgesucht, als sich die Familie Malegarde dort anlässlich einer Feier trifft. Schon bei der Ankunft bemerken Tilia und Linden, dass Paul, der Vater der beiden, ein stets agiler Baumschützer, kraftlos wirkt. Auch Lauren, die Mutter, ist angeschlagen. Die apokalyptischen Wetterverhältnisse spiegeln, was auf der Familie lastet. Vieles wurde in den Jahren von einem Mantel des Schweigens umhüllt. Die Ereignisse spitzen sich zu. Als Paul zusammenbricht und ins Krankenhaus kommt, fasst Linden endlich den Mut, sich seinem Vater gegenüber zu outen. Doch auch Paul hat ein erschütterndes Geheimnis, das der Schlüssel zu seiner Liebe zu den Bäumen, allen voran den Linden ist ...



Alex Beer

DAS SCHWARZE BAND. EIN FALL FÜR AUGUST EMMERICH

Bd. 4. Kriminalroman

Ein eigenwilliger Ermittler, eine tödliche Intrige und eine ganze Republik am Rande des Abgrunds ... Wien im Juli 1921: Die Stadt ächzt unter einer Hitzewelle, Wasser wird rationiert, und der Asphalt schmilzt. Kriminalinspektor August Emmerich macht noch ein ganz anderes Problem zu schaffen: Weil er sich wieder einmal danebenbenommen hat, wird er von den Ermittlungen an zwei ermordeten Tänzerinnen abgezogen und in einer Kadettenschule interniert. Dort soll er, gemeinsam mit anderen schwarzen Schafen aus dem Polizeidienst, bessere Umgangsformen lernen. Doch als in der Schule ebenfalls ein Mord passiert, muss Emmerich für seine Nachforschungen erneut alle Regeln brechen. Denn er sieht sich mit einer blutigen Intrige konfrontiert, die ihn bis in die höchsten politischen Kreise führt ...



Lois Hechenblaikner
ISCHGL

Hechenblaikner war mit seiner Kamera mitten unter

diesen feiernden Menschen außer Rand und Band, aber ebenso auf den Hinterbühnen der Hüttengaudi. Er fotografierte Beschneiungsanlagen und Speicherseen im Bau, lichtete Après-Ski-Hütten untertags ab sowie die computergesteuerten Pump- und Ausschanksysteme für Bier, Glühwein und Schnaps in den Getränkekellern. Mit seiner ausdrucksstarken Bilddokumentation betreibt er fotografische Kultursoziologie und erlaubt den ungeschönten Blick auf die Mechanismen einer profitorientierten und verantwortungslosen Vergnügungsindustrie.

Veranstaltungen der Bücherei Kramsach:

20.10.2020 | 19:30 Uhr
im Kunst Cafe Marina:
Lesung und Autorengespräch
mit Caroline Schutti

25.10.2020 | 19:30 Uhr
im Kunst Cafe Marina:
Rezitative Performance Lesung
mit Robert Prosser



Marc-Uwe Kling DAS NEINHORN

Im Herzwald kommt ein kleines, schnickeldischnuckeliges Einhorn zur Welt. Aber obwohl alle ganz lila-lieb zu ihm sind und es ständig mit gezuckertem Glücksklee füttern, benimmt sich das Tierchen ganz und gar nicht einhornmäßig. Es sagt einfach immer Nein, sodass seine Familie es bald nur noch NEINHORN nennt. Eines Tages bricht das NEINHORN aus seiner Zuckerwattewelt aus. Es trifft einen Waschbären, der nicht zuhören will, einen Hund, dem echt alles schnuppe ist, und eine Prinzessin, die immer Widerworte gibt. Die vier sind ein ziemlich gutes Team. Denn sogar bockig sein macht zusammen viel mehr Spaß!

READ & WIN Jugendlesewettbewerb 2020

- für 13 bis 19-Jährige
- zur Auswahl stehen 10 Bücher in verschiedenen Kategorien
- Ablauf: anmelden, lesen und werde kreativ: male, schreibe, bastle, inszeniere, filme,...
- Gewinne ein Tablet und großzügige Mediengutscheine!
- von Juli bis November 2020

Weitere Informationen unter www.readandwin.at

Die Bücher stehen bei uns in der Bücherei bereit und freuen uns über eure Teilnahme.

Viel Erfolg!

EIN BUCH LESEN IST DAS EINE, DARÜBER SPRECHEN ETWAS ANDERES!

LITERATURKREIS

Bereits seit mehr als 18 Jahren treffen sich literaturinteressierte LeserInnen zum Gedankenaustausch, Diskussion über ausgewählte Bücher, wie Romane, Krimis, Biografien und auch Klassiker. Es ist eine besondere Art der Auseinandersetzung mit einem Buch – Schreibweise, Inhalt und Qualität können von jeder/m einzelnen völlig anders interpretiert und verstanden werden – immer wieder aufs Neue spannend und lehrreich! Wenn möglich werden Kino- und Theaterbesuche organisiert. Der Literaturkreis (Leitung Dr. Angela Griesenböck) findet alle 2 Monate am 3. Montag d. M. in einem zwanglosen Rahmen mit einem Unkosten-Beitrag von 2 € statt. Wichtig: Jede/r ist willkommen. Man muss das zu besprechende Buch nicht gelesen haben, um am Treff teilzunehmen. Vorschläge werden gerne angenommen.

Die nächsten Termine:

21.09.2020 | 19:30 Uhr
Literaturkreis:
„Frauen, Fische, Fjorde“
von Anne Siegel

16.11.2020 | 19:30 Uhr
Literaturkreis: „Die Bagage“
von Monika Helfer

GESCHICHTE IN GESCHICHTEN

45 STÜCK / REINSTE GEGENWARTSLITERATUR KRIMIS / KINDER- UND JUGENDROMANE POPULÄRE SACHBÜCHER

- Schwerpunkt.: Geschichte in Geschichten
- innerhalb der letzten 5 Jahre erschienen
- vorwiegend über und aus Österreich
- weit weg von trocken und staubig

Die Bücher - eine Leihgabe des BVÖ – können bis Ende des Jahres in der Bücherei ausgeliehen werden.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, Facebook und Instagram. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Anna Maria Walcher und das Büchereiteam

**Bücherei Kramsach
Zentrum 1
T. 05337 63938
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at**

DER SUPER MARIO EFFEKT

GAMIFICATION – ZUGÄNGE ZU JUGENDLICHEN LEBENSWELTEN

Mittlerweile ist der Sommer auch bei uns angekommen und nach der Zeit, die wir zuhause verbracht haben, freuen sich die meisten auf Freizeitaktivitäten im Freien. Dennoch sieht man bei einem Besuch im Jugendtreff Jugendliche inklusive uns beim „Computern“.

Man möchte meinen, nach all dem Homeschooling und Online-Meetings hätten viele genug Zeit vor den Bildschirmen verbracht. Und doch laufen die Handys, PCs, Konsolen, wie auch das WLAN weiterhin heiß. Immer wieder hört man von bedenklichen Entwicklungen: „Die Jungen hocken nur noch am Handy.“

Tatsächlich ist das „digitale“ Angebot enorm und viele Teile unseres Lebens sind davon betroffen, bei Erwachsenen wie auch Jugendlichen. Trotzdem besteht die Aufgabe der Offenen Jugendarbeit (OJA) darin, sich mit diesem



Angebot kritisch und reflektiert auseinanderzusetzen. Zudem liefert dieses „digitale“ Angebot Zugänge zum Leben junger Menschen, die man ernst nehmen sollte. Das Angebot der OJA wendet sich generell an alle Jugendliche. Eine Gefahr wäre es, nicht die Waage zu halten zwischen Bildung, Sozialisation und Normalisierung. Wir stehen in einem Verhältnis zu anderen Sozialisationsinstanzen, wie etwa das Bildungssystem oder die Familie, auf welche die Jugendarbeit ausgleichend einwirkt. Das Jugendzentrum wird so ein Feld zum Experimentieren und Erproben, das zur Entfaltung der Jugendlichen hinsichtlich ihrer Interessen, Anliegen und Bedürfnissen beiträgt.

WAS BEDEUTET DAS JETZT? UND WAS HAT DAS MIT DEM SUPER MARIO EFFEKT ZU TUN?

Bei der Gamification werden spielerische

Elemente auf spiefremde Kontexte angewendet. Schwierige Aufgaben und komplexe Sachverhalte können so spielerisch vermittelt werden. Der Super Mario Effekt, benannt nach dem Videospiel-Klassiker, steigert also die Motivation, führt zu Lernerfolgen und erhöht die Frustrationstoleranz auf spielerische Art und Weise. Natürlich kann das kritisch betrachtet werden. Auch bei ihrer Spieleanwendung müssen Jugendliche begleitet werden. Trotzdem haben Videospiele und Co. ein enormes pädagogisches Potential.

Es handelt sich dabei nicht nur um das Erlernen motorischer Fähigkeiten, sondern umfasst auch gesundheitliche und kognitive Aspekte. „Zocken“ wird so zum Bildungs- und Lernraum, zu einer Möglichkeit des Austauschs und vor allem zu einer gemeinsamen Aktivität. ■

JEHOVAS ZEUGEN

AUF ABSTAND UND DOCH VERBUNDEN

Die letzten Monate waren geprägt davon, viele für selbstverständlich genommene Verhaltensweisen hinterfragen zu müssen. Wir müssen uns voneinander distanzieren, um unsere Liebsten zu schützen. Emotionale Bedürfnisse könnten dabei auf der Strecke bleiben.

Wir erleben gerade eine Zeit der Entschleunigung, die für Dinge genutzt werden kann, für die oft wenig Zeit bleibt. In Matthäus 5:3 spricht Jesus klar an, dass Glück davon abhängt, uns bewusst zu sein, dass wir Gott brauchen. Warum also nicht übrige Zeit dazu nutzen, die Heilige Schrift wieder in die Hand zu nehmen? Dort erfah-

ren wir, dass Jehova Gott selbst versprochen hat, Krankheiten ein Ende zu bereiten (Offenbarung 21:3,4). In Matthäus 6:25-32 wird uns außerdem zugesichert, dass Jehova für uns materiell wie emotional sorgen möchte, wenn wir uns die Zeit nehmen, ihm näher zu kommen.

Sprüche 17:17 hebt außerdem hervor, wie wichtig es ist, mit unseren Lieben in Kontakt zu bleiben, auch wenn die dafür notwendige Technik nicht immer einfach handzuhaben ist. Besonders junge Menschen können aktiv auf diese Weise auf ihre lieben älteren Angehörigen zugehen, ohne sie unnötiger Gefahr auszusetzen. ■

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17
6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten:
Mi 19.00 Uhr, So 18.00 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind
öffentlich und kostenlos.

Kontakt:
Gernot Hummer,
gernot.hummer@outlook.com,
www.jw.org



Scheckübergabe von € 200,- an die Volksschule (Direktor Michael Kreuzer, Obfrau Sonja Hirschl)

ELTERNVEREIN KRAMSACH – RÜCK- UND AUSBLICK

Aufgrund der COVID-19 bedingten Umstände musste auch der Elternverein Kramsach seine Aktivitäten auf das notwendigste bzw. sicherste Maß reduzieren. Leider mussten deshalb die vom Elternverein gesponserten Lesungen für unsere Kramsacher Kinder ebenso wie anderweitige Aktivitäten – wie der Erste-Hilfe-Projekttag an der Volksschule – abgesagt werden.

Erfreulicherweise konnten wir aber durch die erzielten Einnahmen (vom Punsch- und Glühweinverkauf beim Martiniumzug der Kindergartenkinder und vom Elternsprechtage in der Volksschule im November) finanzielle Unterstützungen sowohl an die Volksschule und an den Kindergarten zurückgeben. Daher überreichte Obfrau Sonja Hirschl-Neuhauser einen Scheck über € 200,- an Volksschuldirektor Michael Kreuzer, Florian Werther einen weiteren Scheck über € 200,- an Kindergartenleiterin Doris Friedel.

Wir bereiten uns nun auch schon auf das neue Schul- und Kindergartenjahr vor – ein Informationsabend wird am 8. Oktober um 19:30 Uhr im Jagdhof stattfinden. Interessierte Kramsacher können sich den Termin bereits vormerken! Wir werden an diesem Abend auch unsere Jahreshauptversammlung durchführen.

Der Elternverein wünscht allen Kramsacher Kindern und ihren Eltern schöne restliche Ferien und einen guten und erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!



EINLADUNG INFOABEND

Donnerstag, 8.10.20 | 19:30 Uhr | Jagdhof

GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN

Liebe Eltern!

Das Wohl unserer Kinder liegt uns allen am Herzen. Wir möchten Kommunikationsdrehscheibe zwischen Eltern, Schule und Kindergarten sein und aktiv zur Gestaltung des Schul- und Kindergartenalltags beitragen.

Wir laden euch ganz herzlich ein, Mitglied des Elternvereins zu werden und uns durch eure persönliche Mitwirkung und aktive Mitgestaltung sowie euren Elternvereinsbeitrag zu unterstützen.

Wir unterstützen auch das Schul- und Kindergartenleben 2020/2021 wieder aktiv:

- Schulstartmappe für alle Kinder der 1. Klassen
- Punschstand beim Martinsumzug des Kindergartens
- Lesungen von Kinderbuchautoren
- Geldspenden zur Anschaffung von Spielgeräten, Unterrichtsmaterial
- Unterstützung außergewöhnlicher Härtefälle und unvorhergesehener Notfälle
- Faschingskrapfen-Jause
- Kaffee- und Kuchenbuffet an beiden Elternsprechtage
- Erste-Hilfe-Projekttag für die 4. Klassen der Volksschule
- Zuschuss für den Schwimmkurs des Kindergartens
- Vorträge 'Safer Internet' für Kinder und Eltern



Damit wir die Aktionen auch zukünftig ermöglichen können, bitten wir um eine einmalige finanzielle Unterstützung von € 10,- pro Familie und Schuljahr.

IBAN für Einzahlung des Förderbeitrages | AT 21 36358 0000 7037575

Um einen Einblick in die Arbeit des Elternvereins zu bekommen, laden wir euch herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung, am Donnerstag, 8. Oktober 2020, um 19:30 Uhr im Jagdhof ein.



Abschiedsfeier „ich+du“ von der langjährigen Spielgruppenleiterin Ursula Steinberger



DER EKIZ-VEREIN

EIN „SOLIDES SOZIALUNTERNEHMEN“

Am 10. Juli 2020 fand die jährliche Generalversammlung des Eltern-Kind-Zentrums Kramsach u.U. im Gemeindesaal Kramsach statt. Geschäftsführerin Barbara Lechner berichtete in ihrem umfangreichen und abwechslungsreich gestalteten Vortrag über das bis jetzt erfolgreichste EKIZ-Jahr und meinte: „2019 kann als das Jahr bezeichnet werden, wo sich der EKIZ Verein als solides Sozialunternehmen etabliert hat.“

Ein Blick auf die Gesamtzahlen lässt auf ein positives Ergebnis schließen. Mit einer Frequenz über 18.000 Besucher bei mehr als 4.100 Betriebsstunden mit gesamt 38 MitarbeiterInnen und bei einem Jahresumsatz von rd. € 226.000,- auch einen positiven Rechnungsabschluss zu erwirtschaften, zeigt von dem großen Engagement, mit dem alle Mitarbeitenden hinter dem Verein stehen. Dies wurde von den Rechnungsprüfern Mag. Christine Ascher und Mag. Josef Ascher entsprechend bestätigt und vom Herrn Pfarrer Martin Schmid sowie von den anwesenden Bürgermeisterin und der Gemeinderätin in den Grußworten sehr wertschätzend gelobt.

INHALTLICH BESCHÄFTIGTE SICH „DER VEREIN FÜR ELTERN UND KINDER IN DER REGION“ IM JAHR 2019 MIT UMFANGREICHEN UND GEZIELTEN ANGEBOTEN FÜR WERDENDE ELTERN UND FAMILIEN MIT IHREN KINDERN.

In einigen Gruppen gab es zwischenzeitlich immer wieder Engpässe bei den Mitarbeiterinnen, die allerdings sehr schnell nachbesetzt werden konnten. Hier hat sich eine der schon lange beschriebenen Absichten der EKIZ Initiative mehrmals realisiert: Teilnehmerinnen, die schon Gruppen mit ihren Babys bzw. Kindern besuchten, bekommen die Möglichkeit sich einzubinden - aus der Begleitung wird Beteiligung. Damit konnten durchwegs alle Gruppen-Kurse sehr erfolgreich abgehalten werden und sind wesentlicher Teil dieses positiven Ergebnisses.

Die Themen Gesundheit, Ernährung,

Bewegung standen für alle Altersstufen in vielen Gruppen unter dem Motto „Gesund aufwachsen mit dem EKIZ Kramsach“ im Vordergrund und so kamen wieder neue Kurse zum Basisprogramm. Weiters standen Vorträge und Workshops über „gesunde“ Lebensmittel, Zubereitung und Ernährung am Programm. Auch die zahlreichen Backworkshops und der Brotbackkurs für Kinder sollten den Bezug zu gesunden Lebensmitteln näherbringen und lehren, was man z.B. aus Getreide machen kann und wie gut das Selbstgemachte schmeckt.

Viele Gelegenheiten zum Feiern im Jahreskreis werden in allen Gruppen - also Eltern-Kind-Gruppen und in den Kinderbetreuungsgruppen - gefeiert. Die Geburtstage der Kinder, Fasching, Ostern, Nikolaus, Weihnachten und auch zum Mutter- bzw. Vatertag gibt es Aufmerksamkeiten.

In den Sommermonaten leitete Obfrau Sonja Hotter die „offenen Treffs bzw. das „EKIZ-Café“ und bot einige zusätzliche Angebote. So gab es abwechselnd Vormittage mit einer Erziehungsberaterin und mit einer Gesundheitsberaterin, wo es um Informationen, Austausch und Diskussionen rund um die Themen Familien, Kinder, Erziehung, Ernährung



EKIZ Kramsach Generalversammlung 2020 (v.links): Judith Kirchner (GRin Kramsach), Rudi Puecher (BGM Brixlegg), Sabrina Moser, Bernhard Freiberg (BGM Stadt Rattenberg), Nicol Kaltschmid, Gabi Larch, Barbara Lechner, Sonja Hotter, Christin Rofner, Christiane Schranzhofer, Ursula Steinberger, Josef Ascher, Pfarrer Martin Schmid, Hannes Neuhauser (BGM Brandenburg).



Der EKiz Vorstand bedankt sich bei Ursula Steinberger

und Gesundheit ging. Ein Vormittag stand ganz im Zeichen des Lesens und Vorlesens in Kooperation mit der Bücherei Kramsach.

Die „Babyrucksackübergaben“ in der Gemeinde Kramsach waren gute Gelegenheiten, die jungen Eltern kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Ursula Steinberger gestaltete die Spielecken für die Kinder und einmal wurde ein Kurzvortrag mit der Ernährungsberaterin Gaby Gasser gemacht. Auch die Mutter-Eltern-Beratung der Landessanitätsdirektion Tirol arbeitete während des Sommers und einige Mütter nutzten nach dem Beratungsangebot den „offenen Treff“. Auch die private Kinderkrippe „Balu“ in Brandenburg, dessen Träger das EKiz Kramsach ist, konnte ein positives Jahresergebnis erzielen. Die Krippe wurde im Vorjahr alterserweitert geführt, d.h. die 15 betreuten Kinder waren im Alter von 18 Monaten bis 4 Jahren. Derzeit werden intensiv Ideen und Pläne geschmiedet für das 10 Jahres-Jubiläum im Oktober und alle hoffen, dass die Corona-Lage eine gebührende Feier zulassen wird.

Die finanzielle Stabilität und das erfreuliche Jahresergebnis 2019 sind zum einen aufgrund der verlässlichen Förderungen von allen Stellen und zum anderen auf die ehrenamtlichen Leistungen, auf das große Augenmerk auf Sparsamkeit und Effizienz sowie auf die großartigen Leistungen der EKiz Mitarbeiterinnen zurückzuführen.

Zum Abschluss der Generalversammlung ehrte der Vereinsvorstand die langjährige Mitarbeiterin Ursula Steinberger und bedankte sich für ihre großartigen Leistungen, ihre Treue, ihre Verlässlichkeit und vor allem für die vielen Stunden, die sie und ihre Familie dem EKiz Verein all die Jahre ehrenamtlich und zum Wohl der Gemeinschaft geleistet haben. Bereits zu Mittag überraschten die Spielgruppen Mamas mit einer kleinen Feier im Garten und beglückwünschten Ursula zur Pensionierung. Nach 20 Jahren Spielgruppenleitung übergibt sie die Spielgruppe „ich+du“ mit Herbst an Mag. Nicol Kaltschmid.

Die Corona-Krise versuchte der Verein so gut wie möglich zu meistern und hofft, dass im Herbst alle Gruppen und Kurse wie früher starten dürfen und können. Allerdings eines ist schon jetzt klar: ein Jahr wie 2019 wird wahrscheinlich so schnell nicht wieder realisierbar sein. ■

Aktuelle Veranstaltungen, Termine und die Möglichkeit sich anzumelden, findet man auf der Homepage www.ekiz-kramsach.at oder telefonisch 0650 5650020.



Aus dem Kindergarten

Vor Beginn des neuen Kindergartenjahres möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Es war und ist eine herausfordernde Zeit, Corona hat uns alle getroffen. Doch gemeinsam haben wir es geschafft, schrittweise in eine „Fast-Normalität“ zurückzukehren.

Bei den Eltern bedanke ich mich für das Verständnis und die Geduld, bei meinen Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz und das Bemühen, für die Kinder ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich geborgen und wohl fühlen können.

Auch bedanke ich mich bei unserem Bürgermeister Bernhard Zisterer und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Ein großes Dankeschön gehört auch dem Elternverein für die Spende von € 200,-. Mit diesem Geld werden wir ein Spiel für den Garten erwerben.

Ich wünsche euch allen noch schöne Sommertage und haltet weiterhin Abstand, damit wir uns bald gesund wiedersehen.

Doris Friedel
Kindergartenleitung

Danke!

Zuallererst möchte sich das gesamte Kinderkrippenteam bei den Eltern für die tolle Zusammenarbeit bedanken. In dieser schwierigen Zeit war es von großer Wichtigkeit, auf die Hygienemaßnahmen zu achten. Daran haben sich ALLE vorbildlich gehalten. Einigen war es sogar möglich die Kinder überhaupt zu Hause zu betreuen. Dafür möchten wir noch einmal in aller Form DANKE sagen! Gott sei Dank konnten wir dennoch unser alljährliches Abschiedsfest für die Kinder, die in den Kindergarten kommen, abhalten. In eingeschränkter Form konnten die Kinder einen lustigen Nachmittag mit deren Freunden verbringen. Es wurde getanzt gesungen und viel gelacht! **Wir wünschen unseren Großen einen guten Start in den Kindergarten!**



NMS/NMMS RATTENBERG

NEUGESTALTUNG DES BIBLIOTHEK-LOGOS



Die jungen Talente Isabel Auer, Linda Klingler und Dominik Innerbichler mit ihren Arbeiten.

Im Rahmen eines Zeichenwettbewerbes für die Neugestaltung unseres Bibliotheks-Logos ließen einige Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität und Phantasie während der Corona-Zeit freien Lauf.

Da die Umstrukturierung unserer bestehenden Bibliothek in vollem Gange ist und wir hoffen, dass wir bald in eine größere Räumlichkeit umsiedeln können, gestalteten unsere Kinder dazu tolle Bilder zum Thema „Bücher“. Die Bewertung der Kunstwerke fiel uns nicht leicht. Trotzdem mussten wir uns für eine Siegerin bzw. einen Sieger entscheiden. Mit einer fast einstimmigen Mehrheit setzte sich das Bild von Linda

Klingler aus der 2c-Klasse, dicht gefolgt von Dominik Innerbichler (1m) und Isabel Auer (3b), durch.

Lindas Logo wird in Zukunft auch unseren Büchereiausweisen neuen Glanz verleihen. Auch in der Bibliothek selbst ist ihr Bild dann zu sehen, denn das Motto „Lesen ist Abenteuer im Kopf“ soll die Schülerinnen und Schüler zum Lesen animieren.

Wir bedanken uns an allen teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die uns mit ihren Bildern sehr viel Freude bereitet haben. Ein weiterer Dank gilt an die Buchhandlung Armütter und an die Konditorei Hacker, die es uns ermöglicht haben, den Kindern Preise zur Verfügung zu stellen.

NMS/NMMS RATTENBERG

ERFOLGREICHER SCHULSCHLUSS 2019/2020

Das Schuljahr 2019/2020, ein Jahr mit außergewöhnlichen Herausforderungen, ist zu Ende und ich bedanke mich bei allen Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und dem Lehrpersonal der NMS/NMMS Rattenberg für die hervorragende Zusammenarbeit.

Die Schulzeit ab dem 16. März 2020 war sehr ungewöhnlich. Auf Grund des Coronavirus stand Distance-Learning im Mittelpunkt und diese Zeit hat uns allen viel abverlangt. Auch der Schichtbetrieb ab 15. April 2020 war eine neue Erfahrung, die wir gemeinsam sehr gut gemeistert haben. Die Disziplin unserer Schülerinnen und Schüler während der letzten Wochen war hervorragend und somit konnten wir dieses Schuljahr ohne weitere gravierende Vorkommnisse abschließen. Trotz der besonderen Bedingungen ist es vielen Schülerinnen und Schülern gelungen, hervorragende Leistungen zu zeigen.

Von insgesamt 283 Schülerinnen und Schülern konnten 60 das Schuljahr

2019/2020 mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 48 mit „Gutem Erfolg“ meistern. Ich gratuliere euch recht herzlich! Besonders hervorheben möchte ich unsere 4. Klassen:

73 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ERREICHTEN IHREN MITTELSCHULABSCHLUSS – 14 DAVON MIT „AUSGEZEICHNETEM ERFOLG“ UND 7 MIT „GUTEM ERFOLG“.

Den Abgängerinnen und Abgängern der Neuen Mittelschule/Neuen Musik-

mittelschule Rattenberg darf ich zu den Erfolgen gratulieren und alles Gute für ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg wünschen.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch beim Schulverband, bei den Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertretern für die gelungene Zusammenarbeit. Ein großer Dank gebührt auch dem Lehrerkollegium der NMS/NMMS Rattenberg für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrkörper, unseren Schulassistentinnen und unserem Schulwart erholsame Sommerferien!





LAMAS ALS TAGESHIGHLIGHT



Kurz vor Ferienbeginn besuchte die Marienkäfergruppe vom EKIZ Kramsach den Freifußhof.

Die kleinen Entdecker erkundeten Stall, Weide und natürlich die Lamas und Alpakas.

Gestärkt nach einer Jause trauten sich alle Kinder ein Lama zu streicheln.

Es war ein sehr schöner Vormittag und ein tolles Erlebnis!

Karoline Atzl
Freifußhof Lamas und Alpakas

www.freifusshof.at

Danke

Ein großer Dank an unseren Waldaufseher Thomas Außerlechner und seinem Team für die neuen Bänke in unserem Bienen-Pinguin-Wald.

Die Kinder haben viel Freude damit und das Jausnen macht gleich viel mehr Spaß. Die Bänke kann man auch prima in einen Zug verwandeln, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Unser Waldplatz kann gerne von anderen Waldabenteurern genutzt werden.

Bericht der Landesmusikschule Kramsach

Das Schuljahr 2019/2020 war für die Landesmusikschule Kramsach ein sehr außergewöhnliches Jahr. Konnten wir das 1. Semester wie gewohnt mit allen unseren gesamten Veranstaltungen noch erfolgreich über die Bühne bringen, wurden wir im 2. Semester vor nicht geahnte Aufgaben gestellt.

Mit der Schulschließung am 16. März stellten wir Musikpädagogen unseren Musikschulbetrieb auf Homeoffice um. Wir alle hatten mit dem Unterricht über digitale Medien wenig bis keine Erfahrungen. Es war für alle Beteiligten - ob Schüler, Eltern oder Lehrer - eine große Herausforderung und so hieß es einfach „probieren geht über studieren“! Im Großen und Ganzen konnten wir in dieser Zeit den Musikunterricht in eingeschränkter Form aufrechterhalten. Der ungewohnte Unterricht war natürlich auch mit Pannen verbunden und funktionierte nicht bei allen gleich. Ich möchte mich an dieser Stelle bei denjenigen entschuldigen, wo der Ersatzunterricht ihrer Meinung nach nicht so funktionierte wie man es unter normalen Umständen gewohnt war. Ein herzliches Dankeschön möchte ich

den Gemeinden unseres Musikschulsprengels, allen voran unserem Standortbürgermeister Herrn Hartl Zisterer aussprechen, für die sehr kulante Lösung des ermäßigten Schulgeldbeitrages für das 2. Semester aufgrund der Covid-19 Verordnungen.

Mit den ersten Lockerungsmaßnahmen am 18. Mai, sprich Unterricht unter Einhaltung der Abstandsregelung und der Hygienevorschriften, standen wir vor der nächsten großen Hürde, da unser Unterricht wegen der bestehenden Raumsituation an der Landesmusikschule - wir unterrichten am Standort über 600 Schüler - auch in „normalen Zeiten“ ohne den Klassen der Volksschule (2/3 unseres Musikunterrichts findet in der Volksschule statt) nicht möglich ist. In den eigenen, viel zu kleinen Unterrichtsräumen durften wir nur mehr einen absoluten Notbetrieb durchführen, da durch die Auflagen für den Schulbetrieb (Mindestraumgröße wegen Abstandhaltung) bei uns nur mehr vier Klassenzimmer zur Verfügung standen!

Aufgrund der Hygienevorschriften und Abstandsmaßnahmen in der Volksschule konnten wir ihre Klassen-

zimmer nun nicht mehr verwenden. Wir bezogen die Werkräume im Keller der Volksschule für unseren Musikunterricht, dank der Improvisationskunst und perfekter Zusammenarbeit mit VS-Direktor Michael Kreuzer. Sonst wäre ein Musikschulbetrieb bis zu den Sommerferien nur in sehr eingeschränkter Form möglich gewesen.

Auch die Pfarre Rattenberg unterstützte uns großzügig und somit war der gesamte Schulbetrieb für die Landesmusikschule gesichert. 150 SchülerInnen und 13 Lehrpersonen übersiedelten bis zum Schulschluss in das zurzeit leerstehende Pfarrwidum nach Rattenberg. Vielen Dank dem Pfarrprovisor Herrn Mag. Roland Frühauf!

Es war nicht nur für uns eine schwierige Zeit, jedoch zeigte sich in der Krise, dass durch eine funktionierende Zusammenarbeit mit gegenseitiger Hilfestellung und Unterstützung untereinander viele Hürden beseitigt werden können.

Ich wünsche allen unseren SchülerInnen und meinem gesamten Team der Landesmusikschule Kramsach erholsame Ferien und hoffe auf einen wieder gewohnten Schulstart im Herbst 2020! ■



Nach der Präsentation wurde jedes einzelne Projekt intensiv mit den jungen DesignerInnen besprochen.

HTL KRAMSACH

DESIGN – KREATIVE KÖPFE ZEIGEN, WIE'S GEHT!

Mit und für Glas begeistern!“ – Munter diesem Motto setzten sich SchülerInnen des Aufbaulehrganges **OBJEKTDISEIN & PRODUKTION** im Zuge eines Ideenwettbewerbs mit der prominenten Aufgabenstellung auseinander, ein smartes Werkstück für die international geführten Euro-Skills-Wettbewerbe zu entwickeln.

Das Werkstück für die Berufssparte Glaser wurde heuer erstmals als Projektarbeit im Rahmen des Entwurfs- und Designunterrichts an der HTL-Kramsach gestaltet. Acht junge DesignerInnen machten sich auf die Suche nach Ideen, die durch Charme und Ästhetik überzeugen, das Material Glas und sein Po-

tenzial optimal nutzen, Herstellbarkeit und Handling in der Wettbewerbssituation berücksichtigen und höchste Flexibilität beim Definieren eines entsprechenden Arbeitsumfanges bieten. Was als grobes Konzept und in Handskizzen begann, wurde in seiner Funktionalität immer weiter optimiert und schließlich in eine überzeugende konkrete Gestaltung überführt. Über 3D-Renderings wurden schließlich die eigenen Bilder im Kopf in stimmungsvolle Darstellungen der angestrebten Entwurfslösung überführt. Um das Erfassen der Tragweite der Ideen zu erleichtern, waren auch noch die Grafik-Skills der SchülerInnen gefordert. Charmant gestaltete Plakate erläuterten jedes einzelne



Jedes Projekt wurde von der Jury eingehend durchleuchtet und diskutiert.

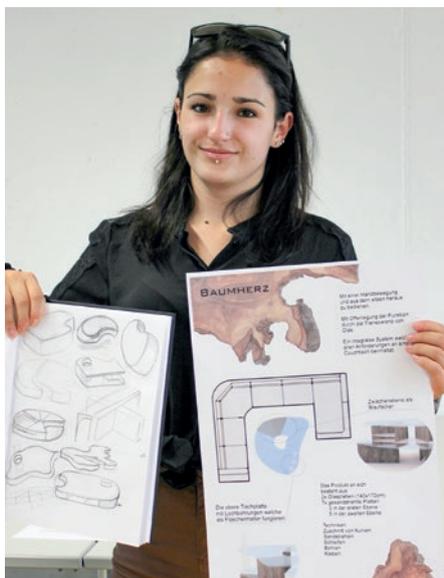
Projekt in Wort und Bild, um die Jury möglichst schnell und umfassend über die Qualitäten der Arbeiten ins Bild zu setzen.

Belohnt wurde der intensive Designprozesses schließlich umgehend: die hochrangig besetzte Jury des Ideenwettbewerbes beschloss spontan ALLEN eingereichten Projekten ein Preisgeld zu überreichen, da „ALLE Arbeiten aus Designsicht ein außerordentlich hohes Niveau aufweisen und wir nur jene Projekte in die Ränge wählen konnten, die sich am besten in das Wettbewerbsumfeld integrieren lassen!“, wie Bundesinnungsmeister Walter Stackler bei der Prämierung der Siegerprojekte erklärt. Win-Win auf ganzer Linie: die SchülerInnen der HTL-Kramsach kommen über die Arbeit an einem konkreten Praxisprojekt mit der Wirtschaft in Kontakt und finden Platz und Anerkennung in ihrer Kreativität – und – die EuroSkills erhalten frische, freche Ideen als Beleg für den Wert des Handwerks und dessen Weg in die Zukunft!

Wir gratulieren ALLEN ;-)



Flora Widauer entwickelte eine farbenfrohe Leuchte, die gleichzeitig dem Verstauen verschiedenster Dinge dient.



Isabelle Lehner gestaltete einen spannenden Couchtisch mit Stauraum auf verschiedensten Ebenen.

DIPLOMPROJEKTE 2020 – COVID-19 VS. BIM

Ein kurzer Zeitraffer skizziert die außergewöhnliche Situation, in der sich die Maturanten des technischen Aufbaulehrganges im Schuljahr 2019/20 wiederfanden.

Anfang März wurde der erste wichtige Meilenstein in der Projektphase abgehalten. In der Zwischenpräsentation wurde der aktuelle Projektstand präsentiert und ein Ausblick über die geplante Projektarbeit gegeben. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, wie außergewöhnlich diese Projektarbeiten wohl werden würden ...

Am 13.03.2020 stand es fest – der Unterricht wird in der gewohnten Form nicht weitergeführt, unsere Maturanten verabschieden sich ins „Homeoffice“, wie sie es immer wieder nannten. Aber für wie lange, zwei Wochen, bis zu den Osterferien – keiner hatte nur den Funken einer Idee, wie lange diese außergewöhnliche Situation andauern würde. Eines stand zu diesem Zeitpunkt aber für den Projektbetreuer fest: Der vorgegebene Zeitplan sollte auf alle Fälle eingehalten werden.

Es wurden noch Projektziele und Aufgabenverteilungen besprochen, sichergestellt, dass die notwendigen Programme für die Erstellung der Projektpläne, Renderings, Images, Programme für die Erstellung von Ausschreibungen bzw. für die bauphysikalischen Berechnungen, auf den privaten Laptops der Maturanten korrekt arbeiten und dann wurden die Schüler nach Hause entlassen. Die Projektabwicklung im System „Building-Information-Modeling“



„Unterschlupf am Pölven 12“
Entwurf eines Erdhauses; Team
Anna-Laetitia Knoll, Samuel Sillober



„Dome of Nature“, Geodätische Kuppel
aus Glas und Holz; Team Stephanie
Marton, Franziska Prammer

(BIM) war für die Maturanten neu – aber gerade in dieser Situation eine zielführende Herausforderung. Dies wurde zu einem wirklichen Praxistest für die BIM-Technologie im technischen Aufbaulehrgang.

Durch den Einsatz von zahlreichen Medien, wie Telefonie, Mail, WhatsApp, Teamviewer und nicht zuletzt die Software Teams, konnten die Schüler ihre Projekte, die sich allesamt mit der Entwicklung von effizienten Gebäudehüllen auseinandersetzen, optimal auf die zu erfüllenden Aufgaben hin abstimmen.

Es wurden dabei vor allem die statischen, bauphysikalischen und energetischen Rahmenbedingungen bearbeitet, sowie die ästhetischen und konstruktiven Ansprüche der Architektur berücksichtigt.

Durch die Projektierung der Gebäudehüllen mit dem Verfahren BIM (Building Information Modeling) konnte effizient, auch über eine große Distanz, im Team an den Projekten gearbeitet und sogar der ursprüngliche Terminplan für die Projektphase – zumindest für den Betreuer in gewohnter Weise – eingehalten werden.

Durch die Einführung der BIM-Arbeitsweise konnten die praktischen und theoretischen Anforderungen im aktuellen Fassadenbau vermittelt, entspre-



„Take a Break“, Das Kiosk an der HTL
Kramsach, Glas und Chemie; Team Lena
Juffinger, Monika Habernig, Julia Parger

chende Lösungskompetenzen bei der architektonischen Konstruktion und Gestaltung erarbeitet und zumindest als digitaler Zwilling die Projekte auch mit Distanz digital realisiert werden.

Unsere Maturanten konnten sich so in außergewöhnlichen Zeiten den Weg in den Beruf als Fassadenplaner oder -bauer, Projektsteuerer, Bauleiter oder in ein weiterführendes Studium erarbeiten!

MÜLLSAMMELAKTION DER HTL

Fast alle Schülerinnen und Schüler der HTL Kramsach haben sich kurz vor dem Zeugnistag am Donnerstag, dem 09.07.2020, der Reinigung der Brandenberger Ache gewidmet.

Beim Bach, welcher auch neben dem

Schulareal vorbeifließt, wurden Glascherben, Plastik aller Art, Aludosen und vieles mehr gesammelt. Die Motivation war bei allen Anwesenden hoch! An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Gemeinde Kramsach für die Unterstützung bedanken.



FREIZEIT & VEREINE

HERZ-JESU-FEUER – EIN BRAUCH FÜRS HERZ

Am 20. Juni dieses Jahres stiegen Mitglieder der Kramsacher Schützenkompanie zur Klosteralm hinauf und steckten in einer bestimmten Anordnung Fackeln in den Almboden. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden die Fackeln entzündet und ein Herz mit einem Kreuz leuchtete in das Inntal hinab – das Herz-Jesu-Feuer.

Heuer traf es sich, dass zeitgleich vom Sonnwendjoch über den Sagzahn die Sonnwendfeuer einen beeindruckenden Anblick boten.



Während die Sonnwendfeuer sich nach dem längsten Tag des Jahres richten und in vielen Ländern ein Gruß an die Sonne sind, ist das Herz-Jesu Feuer ein rein Tiroler Brauch und wird am Vorabend des Herz-Jesu-Sonntages entzündet. Dieser Festsonntag ist 10 Tage nach Fronleichnam und richtet sich nach dem Osterfest, das ein beweglicher Feiertag ist.

Seinen Ursprung hat der Brauch im Jahr 1796, als Napoleons Truppen zum ersten Mal von Süden her in Tirol einfielen. Die Tiroler Landstände stellten mit Entsetzen fest, dass von ihren Landesherrn – den Habsburgern – zur Verteidigung des Landes nicht viel zu erwarten ist. In ihrer Not griffen sie den Vorschlag von Abt Sebastian Stöckl aus dem Stift Sams auf, das Land dem Heiligsten Herzen Jesu anzuvertrauen und so göttlichen Beistand zu erlangen. Tatsächlich wurden die französischen Truppen vom Tiroler Landsturm zurückgeschlagen und die Tiroler gelobten, von nun an

den Herz-Jesu-Sonntag mit festlichen Gottesdiensten und Prozessionen zum hohen Feiertag zu erheben. Dieses Gelöbnis wurde 1809 von Andreas Hofer bekräftigt.

Damals war es schwierig, mit den Landsleuten in den weit verzweigten Tälern schnell zu kommunizieren. Deshalb gab es schon seit dem Mittelalter die sogenannten „Kreidfeuer“ auf den Bergen, die in kürzester Zeit die Leute warnten und den Landsturm mobilisierten. Diese Kreidfeuer wurden nun umfunktioniert und bekamen die Form von Herzen, Kreuzen oder den Schriftzug "IHS".

Diese Feuer sollen zum einen ins Tal leuchten und die Leute an den Schwur und Bund mit Gott erinnern, zum anderen sollen sie in den Himmel leuchten um Gott zu zeigen: "Hier ist dein Land, das dir ans Herz gelegt ist."

Ein schöner Brauch, der ans Herz geht und von den Tiroler Schützen traditionell weitergeführt und gelebt wird. ■



Foto: BMK Kramsach

BMK Kramsach und BMK Mariatal
(Bild unten) beim Maiblasen 2019

DIE KRAMSACHER MUSIKKAPELLEN – BLASMUSIK IN CORONA-ZEITEN

Voller Enthusiasmus starteten die Musikantinnen und Musikanten der beiden Kramsacher Musikkapellen (Kramsach und Mariatal) Anfang Jänner in ein intensives Musikjahr 2020 mit Frühjahrskonzerten, Sommerkonzerten, Auftritten beim Kramsacher Z'sammtreffn auf dem Festplatz Volksspielhaus, beim Dorfabend, beim Dorffest und beim Kirchtag im Museum Tiroler Bauernhöfe. Die Planungen der Festaktivitäten für das Mariataler Gaudifest und das Kramsacher Oktoberfest waren schon weit fortgeschritten.

Abrupt wurden wir jedoch aufgrund des Corona-Virus bereits am 10. März in unseren Aktivitäten gestoppt. Eine Woche vor dem allgemeinen Lock-Down entschieden sich die Vereinsführungen beider Musikkapellen alle Vereinsaktivitäten einzustellen. Das bedeutete für uns Musikanten: keine Musikproben, die Absage bzw. Verschiebung unserer Frühjahrskonzerte und die Verschiebung des für uns finanziell so wichtigen Maiblasens. Zudem mussten auch alle bereits geplanten Veranstaltungen wie das Gaudifest, das Z'sammtreffn beim Volksspielhaus und alle Sommerkonzerte, das Oktoberfest und vor allem aber auch kirchlichen Ausrückungen wie Prozessionen usw. abgesagt werden.

Uns Musikanten traf das hart: geprobt wurde nun alleine zu Hause. Alle Vorstandssitzungen fanden online statt. Einnahmen, um unsere laufenden Kosten zu decken, gingen auf einmal auf null. Vor allem fehlten aber die Kameradschaft in den Vereinen und die Traditions-Kultur im Ort.

Anfang Juni wurden dann die Lockerungen der Bundesregierung bekanntgegeben und bereits mit den ersten möglichen Terminen starteten beide Musikkapellen wieder mit den Gesamtproben. Dies alles unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben: Betreten der Vereinslokale nur mit MN-Schutz, regelmäßiges Desinfizieren des gesamten Gebäudes und vor allem Einhaltung des gesetzlich vorgegebenen Mindestabstandes von mindestens einem Meter (eineinhalb bei den Querflöten). Zum Glück sind beide Probelokale so groß, dass wir damit keine Platzprobleme haben, um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Da keine offiziellen Auftritte stattfinden, proben wir derzeit zum Spaß.

Die Auswirkungen von Covid-19 trafen die Bundesmusikkapellen Kramsach und Mariatal aber vor allem in finanzieller Hinsicht: Natürlich sind weiterhin die Betriebskosten für die Probelokale bzw. Vereinsheime zu bezahlen. Junge Musikantinnen und Musikanten wachsen aus ihren Uniformen und Trachten heraus und diese müssen erneuert werden. Auch neue junge Mitglieder benötigen eine Uniform oder Tracht, da ja absehbar ist, dass irgendwann

wieder ausgerückt werden kann. Auch die Ausbildungskosten für die wichtige Nachwuchsarbeit in den Vereinen laufen weiter. Neuanschaffungen für Instrumente wurden natürlich möglichst hinten angestellt, jedoch sind auch immer wieder Instrumente aus dem Bestand zu reparieren – ohne Einnahmen aus den Veranstaltungen bzw. Spenden ein schwieriges Unterfangen. Da das vor allem für uns so wichtige Maiblasen dem Virus zum Opfer gefallen ist, möchten beide Kapellen die musikalischen Grüße in die beiden Ortsteile gerne im Herbst mit unseren „Tagen der Blasmusik“ überbringen.

Bitte unterstützt uns auch heuer wieder zu den Alternativterminen (siehe Veranstaltungsteil), um die beträchtlichen Kosten für Jugendausbildung, Trachten und Uniformen und Instrumentenreparaturen bewältigen zu können. Für eure Unterstützung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken! ■

Bundesmusikkapelle Kramsach
Norbert Ascher, Obmann

Bundesmusikkapelle Mariatal
Hannes Steiner, Obmann



Foto: BMK Mariatal

**ÖFFNUNGSZEITEN:
BIS 31. OKTOBER
VON 9-17 UHR.
INFO UNTER:
WWW.MUSEUM-TB.AT**



SPANNENDER AUSFLUG IN DIE VERGANGENHEIT

MUSEUM TIROLER BAUERNHÖFE IN KRAMSACH

Tirols größtes Freilichtmuseum lädt Familien auf eine spannende Zeitreise in das Leben der Vorfahren ein. Kinder entdecken mit der „Museumsmaus“ spielerisch eine neue Welt: die Geschichte.

Kramsach – Bei einem gemütlichen Spaziergang erleben Familien das Museum Tiroler Bauernhöfe. Durch seine einzigartige Lage wird der Besuch zum Naturerlebnis und erfrischenden Ausflug. Hier wandelt man sprichwörtlich auf den Spuren der Vergangenheit. Geführte Touren vermitteln das Bild eines Tirols, wie es nur mehr hier zu finden ist. Und weil man im Gegensatz zu ei-

ner Kunstgalerie in die ausgestellten Bauernhöfe hineingehen kann, ist das Museum ein Ort, wo Wissen tatsächlich mit allen Sinnen vermittelt wird. Jeden Sonntag wird von 13 bis 16 Uhr verschiedene Handwerkstechniken vorgezeigt.

SPIELERISCH DIE UHR ZURÜCKDREHEN

Eine Erlebnisreise in die Zeit der Vorfahren darf Kindern alles außer Langeweile bieten. Deswegen sorgt die „Museumsmaus“ bei den auf dem gesamten Gelände verteilten Mitmachstationen für Unterhaltung. Kinder, aber auch deren Eltern entdecken, wie vergleichsweise einfach das heutige Leben geworden ist. Das Leben im Einklang mit der Natur war wunderschön, aber weil es eben keinen Supermarkt gab, musste man sehr genau planen. Auf Schautafeln erfahren die Kinder, zu welcher Jahreszeit es welche Lebensmittel gab.

Mit Hilfe von einem Wissensspiel können sie ausprobieren, welche Menüs daraus möglich waren.

STUMME ZEITZEUGEN ERZÄHLEN

Wie Zeugen aus einer anderen Zeit stehen die Gebäude aus den verschiedensten Talschaften Tirols in der Museumslandschaft. Wer in den kleinen, roh gezimmerten Stuben steht, der spürt den Atem der Geschichte, die Magie der Vergangenheit. Und man begreift auch, welche Herausforderungen damals bewältigt werden mussten. Im Inneren vieler Höfe begegnet man virtuellen Zeitzeugen. Sie erzählen in Videos, wie man beispielsweise das Fleisch verarbeitete oder wie das Leben am Spinnrad verlief. Plötzlich beginnt man zu erahnen, wie vergleichsweise leicht das Leben heute geworden ist. Aber wer den Fortschritt verstehen will, muss die Vergangenheit begreifen. ■



Fotos: Höfemuseum: Griefenböck



BSV: Nicht nur Trainer, auch Athleten dürfen aus Kramsach sein



Die Jugendgruppe des BSV mit ihrem Trainer Gernot Knittelfelder – an heißen Tagen darf für fleißige Sportler ein Eis natürlich nicht fehlen!

Mit seinen „laufenden“ Erfolgen, vor allem in den Nachwuchsklassen, seinem motivierten Trainerteam und einer neu sanierten Sportanlage gilt der SV Brixlegg ZV Leichtathletik als die Anlaufstelle, wenn es darum geht, junge Talente in den Grundfertigkeiten Laufen, Springen und Werfen zu fördern.

Ist neben dem Kramsacher Gernot Knittelfelder, der die Jugendgruppe trainiert, seit Beginn der Freilaufsaion auch sein Bruder Gregor als Übungsleiter einer eigenen Gruppe bei den Jüngeren im Einsatz, so scheint es um flinke Athletinnen und Athleten aus Kramsach, von denen es bestimmt so manche geben wird, derzeit etwas mager bestellt. Aus diesem Grund lädt der Verein alle interessierten Kinder und Jugendlichen herzlich zu einem „Hineinschnuppern“ ein: entweder völlig unkompliziert freitags, ab 17.00 Uhr am Brixlegger Sportplatz erscheinen oder eine Mail an leitung@bsv-brixlegg.at schicken. Vorbeizuschauen lohnt sich auf jeden Fall, besonders auch für Kramsacher! Weitere Infos auf bsv-brixlegg.at oder auf Facebook („BSV Brixlegg“). ■

Vereinsmeisterschaft Volleyballverein

Die Vereinsmeisterschaft des Volleyballvereins Rattenberg/Münster fand am 1. August am eigenen Beachvolleyballplatz statt. Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen bestritten die Spielerinnen und Spieler die Matches. Insgesamt waren neun Teams am Start.

Ungeachtet der Hitze kämpften alle Mannschaften um jeden Ball und zeigten hervorragenden Einsatz auf dem Feld. Im Halbfinale gewannen zwei Teams die Oberhand und traten im Finale gegeneinander an. Der Kramsacher Daniel Hosp schaffte es mit seiner Partnerin Marlene Maurer ins Finale. Am Ende reichte es nicht für den Sieg. Es kürten sich der Münsterer Matthias Maurer und der Radfelder Stefan Kostenzer zu den Vereinsmeistern 2020. Daniel Hosp wurde somit Vize-Vereinsmeister!



Die neue Zweigstellenleiterin der VHS MUT



Barbara Kerschbaumer
Tel.: 0699/15888206 | mut@vhs-tirol.at

freut sich auf Ihre Anmeldung!



Das alte Team der **VHS MUT** verabschiedet sich mit einem herzlichen Dankeschön an alle!

www.vhs-tirol.at/mut

Der vollgefüllte Festplatz
beim Volksspielhaus beim
Z'sammtreffn 2019



ARGE FESTPLATZ KRAMSACH – ABSAGE VOM „Z'SAMMTREFFN 2020“

Nach einem wirklich fulminanten Start der Veranstaltungsreihe „Z'sammtreffn“ beim Volksspielhaus im letzten Jahr, zogen im Herbst 2019 die Vereine der ARGE Festplatz gemeinsam mit der Gemeinde Kramsach und dem Ortsausschuss des Tourismusverbandes Bilanz, diskutierten Verbesserungen und starteten die Planung für das heurige Jahr. Weiters wurden mit dem FC Kramsach/Brandenberg und Kramsach2000 zwei weitere Kramsacher Vereine in die ARGE Festplatz aufgenommen.

Die Renovierung des Festplatzes mit der Adaptierung von fixen Strom- und Wasserstationen wurde bereits teilweise gestartet.

Mit Ende Februar standen 9 Termine für das Jahr 2020 und vor allem das musikalische Programm fest. Darunter wären neben den beiden Kramsacher Musikkapellen und zwei Gastkapellen auch einige kulturelle Highlights wie die Big Band Kundl, Lautstark, die Sarah de Blue's Band, Feinspitz, die Selberbrenntn, eine Elvis-Show, das Margreth Außerlechner Trio, die Ganggalbichler und die Jazzhouse Company mit dabei gewesen. Also ein wesentlich abwechslungsreicheres Programm quer durch alle Musikrichtungen.

Mit Beginn des Lockdowns aufgrund des Corona-Virus stellte sich bald heraus, dass dieses Veranstaltungskonzept aufgrund der gesetzlichen Einschränkungen heuer nicht durchführbar ist.

Das hätte für jeden einzelnen ARGE-Verein die Bereitstellung eines ausgebildeten Covid-19-Beauftragten, Hygiene-Maßnahmen wie in der Gastronomie und vor allem die Registrierung aller Besucher mit Zuweisung von dedizierten Sitzplätzen bedeutet. Aus diesem Grund fiel die Entscheidung, das „Z'sammtreffn“ für das Jahr 2020 abzusagen.

Die ARGE Festplatz Vereine blicken daher voll Zuversicht in das nächste Jahr und hoffen, dass wir ab Juni 2021 wieder gemeinsam mit der Kramsacher Bevölkerung nette unterhaltsame Abende am Festplatz beim Volksspielhaus Kramsach verbringen können. ■

NEUE SIRENE AM FEUERWEHRHAUS

Am 27.06.2020 wurde auf dem Schlauchturm durch einige Mitglieder der FF Kramsach die alte E57 Motorsirene durch eine neue elektrische Sirene ausgetauscht.

Der Hintergrund für den Sirenentausch war wie folgt: Die E57 Motorsirene benötigt einen sehr großen Anlaufstrom

um den Rotor anzudrehen. Dies funktioniert nur mit einer Netzeinspeisung. Wenn man das Feuerwehrhaus auf Notstrombetrieb stellt, kann dieser Rotor nicht mehr angedreht werden, da heutzutage die in der Feuerwehr üblichen Aggregate diesen Strom nicht aufbringen können. Somit wäre auch eine

Warnung der Bevölkerung beispielsweise bei einem Blackout im gesamten Ortsgebiet nicht möglich. Bei der neuen Sirene handelt es sich um eine elektronische Sirene vom Typ Hörmann ECI 600 / 1 - Österreich mit 4 Hörnern. Die Stromversorgung der Sirene läuft immer über 24V Akkus. Diese werden ständig geladen. Somit ist auch bei Stromausfall der Betrieb über 2 Wochen sichergestellt. Für die Unterstützung bei der Montage bedanken wir uns bei der Firma Felbermayr, welche uns den Steiger stellte. Weiter gilt ein großer Dank auch Matthias Böhnert von der FF Münster und der Firma Transporte-Erdbau Mühlbacher welcher uns mit dem Kran die alte Sirene herab und die Neue hinaufhob. Angeschlossen wurde die neue Sirene von der Firma Seissl Funktechnik in Schwoich/Tirol. ■





Neue Pflegedienstleitung im Pflege- und Betreuungszentrum

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Kramsach, mein Name ist Nina Braun und ich freue mich sehr darüber, seit 1. Mai als neue Pflegedienstleitung im PBZ Kramsach tätig sein zu dürfen. Ich übernehme diese Stelle von meinem Vorgänger Attila Markovic, der uns glücklicherweise als Wohnbereichsleiter im ersten Stock erhalten bleibt.

Nach meinem Studium der Wirtschaftswissenschaften begann ich 2014 mit der Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankpflegerin an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Schwaz, sowie dem Studium der Pflegewissenschaft an der UMIT in Hall. Beides schloss ich im März 2018 ab.

Anschließend war ich die letzten beiden Jahre beruflich im BKH Schwaz, in der Allgemeinchirurgischen Ambulanz sowie in der Endoskopie, tätig. Parallel dazu absolvierte ich den Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften an der UMIT, welchen ich diesen September abschließen werde.

Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann (und Hund, Katzen, Bienen) in Mils. Mein wichtigstes Anliegen ist das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Bewohner und Bewohnerinnen. Damit dieses Anliegen bestmöglich erfüllt werden kann, muss natürlich die Mitarbeiterzufriedenheit stets erhalten bzw. verbessert werden. Ein weiteres wichtiges Ziel von mir ist es das psychobiographische Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm im Pflegealltag zu verankern und zu vertiefen.

Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!
Nina Braun



KABARETTABEND MIT LUIS AUS SÜDTIROL



Bürgermeister Bernhard Zisterer bedankte sich bei der Heimleitung, allen Mitarbeitern des Pflege- und Betreuungszentrums Kramsach, sowie allen ehrenamtlichen Helfern für die hervorragende Arbeit während der außerordentlich fordernden Zeit seit Beginn dieses Jahres.

Bei einem kurzweiligen Kabarettabend im kleinen Rahmen mit Luis aus Südtirol wurden die Lachmuskeln aller stark strapaziert. Der Abend fand seine Fortsetzung in einer gemütlichen Grillfeier, die keine Wünsche offenließ. Von Seiten der Gemeinde wird das enorme Engagement der Mitarbeiter



des Pflege- und Betreuungszentrums mit einer Bonuszahlung honoriert.

Die gesamte Belegschaft bedankt sich aufs Herzlichste für die Großzügigkeit und die Wertschätzung ihrer Arbeit. ■

EINDRÜCKE AUS DEM PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM UND UNSERER AUSFLÜGE





KINDERKIRCHE ONLINE – YOUTUBE-VIDEOS FÜR DIE KLEINSTEN

Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie betrafen nicht zuletzt auch die Kleinsten und so wurden für die Kinderkirche in der Pfarre Kramsach-St. Nikolaus alternative Wege gesucht, um den Kindern die wichtigen Botschaften rund um die Karwoche, Ostern, Pfingsten und Christi Himmelfahrt auch in dieser Zeit zu vermitteln.

Hermine Kienle betreut schon seit einigen Jahren Monat für Monat die Kinderkirche in der Pfarre und es war ihr wichtig, auch während des Corona-Shutdowns die Kinder zu erreichen. So verlegte sie die Kinderkirche kurzerhand ins World Wide Web und drehte mit Helfern insgesamt zwölf Videos. Zusammen mit dem Schaf Mimi und ihren Freunden wurden den Kindern die Oster- und Pfingster-

eignisse, sowie andere Bibelgeschichten in kindgerechter Form erzählt. Die Initiative fand viel Zuspruch und die jungen Youtube-Seher freuten sich schon immer auf neue Online-Angebote der Pfarre. ■



Hermine und das Filmteam
beim Videodreh / Foto: Pfarre Voldöpp

PFARRE VOLDÖPP GOES SOCIAL MEDIA

Seit kurzem ist die Pfarre Kramsach-St. Nikolaus auch auf Facebook und Instagram vertreten.

Die Facebook-Seite Pfarre Kramsach-Voldöpp informiert laufend aktuell über die Aktivitäten in der Pfarre, über Pfarrbriefe und Gottesdienstordnungen. Auf Instagram werden ebenso neueste Fotos und Videos gepostet. ■

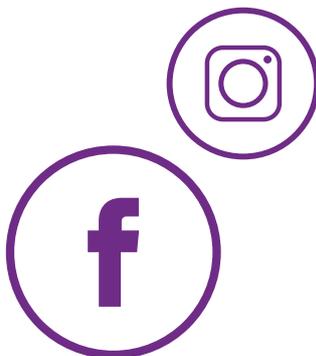


Foto: Caritas Salzburg

Solidaritäts- fond der Caritas

Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher,

wir möchten Euch darauf hinweisen, dass es von der Caritas Salzburg, auch für den Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg, einen Solidaritätsfond gibt, der für Personen vorgesehen ist, die aufgrund der Corona Krise in finanzielle Not geraten sind. Die Abwicklung und Auszahlung des Solidaritätsfonds erfolgt über die Caritas Sozialberatung.

Für Fragen wendet Euch bitte an:

solidaritaetsfonds@caritas-salzburg.at
oder Telefonnummer:
05 1760 1760
(MO, DI, DO, FR)
von 9 – 13 Uhr

Das Online-Antragsformular kann auf der Homepage downgeloadet werden.

Bei besonderen Härtefällen könnt Ihr Euch auch gerne an die Pfarr-Caritas bei uns in Kramsach wenden:

Pfarre Voldöpp: Tel. 62615
Pfarre Mariathal: Tel. 63370



Gedenkstätte für ungeborene Kinder am Kirchenfriedhof Voldöpp

Foto: Pfarre Voldöpp

NEUE GEDENKSTÄTTE FÜR UNGEBORENE KINDER AM KIRCHENFRIEDHOF VOLDÖPP

Am 28.6.2020 fand in der Pfarrkirche das erste größere Fest nach dem Corona-Lockdown zum „Tag des Lebens“ statt. Der Jungscharchor gestaltete die Hl. Messe musikalisch, die Kirche war mit blauen Luftballons geschmückt und Plakate und Transparente verkündeten die Botschaft dieses Tages.

Im Anschluss an den Familiengottes-

dienst segnete Pfarrer Martin die von der Fa. Guggenberger neu errichtete „Gedenkstätte für ungeborene Kinder“ am Kirchenfriedhof, die seit kurzem an der linken Seite der Pfarrkirche neben der Totenkapelle steht und spirituelle Anlaufstelle für Familien sein soll, die zu einem sehr frühen Zeitpunkt ein Kind verloren haben. Eine Agape beendet die feierliche Einweihung. ■

LOURDESKAPELLE AM HILARIBERG

Liebe Kramsacher Bürgerinnen und Bürger,

wir Brüder Samariter FLUHM sind seit 2016 ein Teil dieser Gemeinde. Br. Florian Heel durfte zeitweise die Pfarrgemeinden Mariathal und Voldöpp als verantwortlicher Provisor betreuen. Auch ich habe des Öfteren in den Pfarren ausgeholfen.

Wir wenden uns heute an euch, da die Lourdeskapelle einige Schäden aufweist. Diese sollten schnellstmöglich renoviert werden.

Vielleicht sind auch Bürger aus Kramsach interessiert, einen Betrag zu leisten.

Wer Interesse hat dieses Objekt zu unterstützen, kann sich bei Christl Neuhauser unter 05337/62933 melden.

Bei der Sparkasse Kramsach wurde zudem ein Spendenkonto mit der Kontonummer AT81 2050 8000 1060 0567 eingerichtet.

Im Voraus möchte ich mich schon jetzt für Euer Engagement bedanken.

Liebe Grüße,
Br. Klaus Hüls Sam. FLUHM ■



Soll der Nikolaus auch euch heuer am 5. oder 6.12. daheim besuchen? Anmeldung bis 31. Oktober unter nikolaus.kramsach@outlook.com oder bei Christine Atzl 0650/7658906



5 JAHRE NIKOLAUS!

Als erstes steht immer eine Idee. So war es auch bei meinem Nikolausprojekt. Ich hatte das Gefühl, dass ein Bedarf bei uns im Ort sein könnte, und 2015 dachte ich mir dann, ich probiere es einfach mal.

Dass es dann so einschlug, mit dem hatte ich wirklich nicht gerechnet. Mit Thomas Bertagnolli konnte ich den besten „Nikolaus“ für das Projekt begeistern. Mein Opa und mein Onkel unterstützten meine Idee und spendierten das erste Nikolausgewand. Schon in diesem Jahr war der Nikolaus mit 18 Familien an zwei Tagen ausgebucht. Im Jahr 2016 waren es schon 24 Familien, auf drei Tage verteilt. Und auch den Kindergarten besuchte der Thomas schon. Ab da war klar, alleine ist das nicht mehr zu schaffen. Mein Bruder, Andreas Atzl hat gesagt: „Ich probiere es mal.“ – er ist seit

damals zu unserem Team gestoßen. So konnten wir im Jahr 2017 schon 32 Familien, den Kindergarten, Kinderkrippe und die Nikolausfeier in der Kirche Voldöpp besuchen. Im Jahr 2019 musste ich schon einige Familien abweisen, wir konnten nicht mehr alle nehmen. Ich erzählte bei einer Familienfeier „Ein dritter Nikolaus wäre schon möglich, aber die Organisation mit mehr Familien schaffe ich nicht mehr.“ Da hat sich gleich meine Schwägerin Alexandra Atzl bereiterklärt, mir dabei zu helfen. Und heuer geht die Anmeldung über eine eigene Nikolaus-E-mail-Adresse, nikolaus.kramsach@outlook.com.

An diesem Punkt möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mich in den letzten Jahren bei diesem Projekt unterstützt haben. Danke Thomas und Andreas, dass ihr die Rolle als Nikolaus

so ernst nehmt und mit so viel Begeisterung und Feingefühl mit den Kindern umgeht. Danke an alle Fahrer und Fahrerinnen, die den Nikolaus in den letzten Jahren begleitet haben. Danke auch an die freiwilligen Spenden der Familien – mit dem Geld konnten wir in den ersten 2 Jahren den Sozialsprengel unterstützen, in den letzten 3 Jahren bekamen dann die Kinder im Kindergarten tolles neues Spielzeug. Heuer wollen wir mit dem Geld die TAFEL KRAMSACH beschenken. So kommen wir auch einem wichtigen Anliegen vom heiligen Nikolaus sehr nahe, und unterstützen Menschen, die es dringend brauchen, mit Lebensmitteln.

Ich freue mich schon auf viele begeisterte Augen und berührende Momente in diesem Jahr.

Christine Atzl

JUBILÄUMS-KONZERT DES „VOKALENSEMBLES MOSAIK“

Das Vokalensemble Mosaik feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Kirche, am Freitag den 16.10.2020 um 20:00

Uhr in der Basilika Mariathal und am Samstag, den 17.10.2020 um 20:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Rattenberg unter dem Titel „Peace upon you“.

Dabei wird ein Programm präsentiert, das Spiritualität und religiöses Empfinden musikalisch zum Ausdruck bringt. Kompositionen aus dem 18. und 19. Jahrhundert bis hin zur Moderne bieten in ihren unterschiedlichen Ausdrucksformen ein Klangerlebnis, das die ZuhörerInnen in die kirchenmusikalische Welt eintauchen lässt.

Neben tiefer Gläubigkeit und dem Lobpreis Gottes spricht diese Musik essentielle Themen des Lebens wie Frieden, Vertrauen, Zuversicht und Freude an.

Eine 1907 veröffentlichte Messe für reinen Frauenchor und Orgel vom französischen Komponisten Gabriel Fauré ist der erste Höhepunkt dieses Konzertes.



Solostimme und Chor wechseln sich ab, verschmelzen immer mehr in tiefer Harmonie und lassen an die lange musikalische Tradition des Singens in Nonnenklöstern, abseits von weltlicher Unruhe, denken.

Als zweiten Schwerpunkt interpretiert das Vokalensemble zwei zeitgenössische Werke für Frauenchor a cappella von Arvo Pärt aus Estland (geb. 1935). Trotz der hohen Komplexität, die vom

Unisono bis hin zu 6 Stimmen reicht, strahlt diese Musik große Ruhe aus. In wunderbaren Texten aus dem alten und neuen Testament wird dem Wunsch nach Friede, Glück und auch Gerechtigkeit tiefer Ausdruck verliehen.

Bekannte „Klassiker“ von Engelbert Humperdinck und Felix Mendelssohn-Bartholdy ergänzen neben Werken von Philip Hayes und Pablo Casals das vielfältige Programm. Begleitet werden die

Sängerinnen dabei von Hannes Christian Hadwiger, einem weit über die Grenzen Tirols bekannten Organisten und Kirchenmusiker.

Am Sonntag den 18.10.2020 um 18:00 Uhr wird dieses Konzert nochmals in der Pfarrkirche Jenbach wiederholt. ■

ALFRED DORFER: UND...

15.10.2020, 20 UHR
VOLKSSPIELHAUS KRAMSACH

Karten sind ab Anfang September
beim Lionsclub erhältlich.
www.lionsclub-kramsach.at

Der Lionsclub Kramsach Tiroler Seenland hat im Oktober Alfred Dorfer im Kramsacher Volksspielhaus zu Besuch. Mit seinem Programm „und...“ entführt er auf seine gewohnt scharfzüngige Art in erdachte Parallelwelten. Der Erlös der Veranstaltung kommt wie gewohnt zu 100% der Sozialhilfe in unserer Region zugute.

Wie wird es jetzt weitergehen, fragt er sich? Ein Umzug in eine andere Wohnung hat Bewegung in das Leben von Alfred Dorfers Bühnenfigur gebracht. Das Ausmisten der alten Wohnung bringt Dorfer mit Beiläufigkeit auf überraschende Gedanken. Er stellt fundamentale Fragen und schüttelt dabei Pointen aus dem Ärmel.

Alfred Dorfer zeigt in seinem siebenten Soloprogramm Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen und präsentiert dem Publikum ungewöhnliche Zusammenhänge, während er viele Themen des Lebens aufgreift, von Alltagsphänomenen und Zeitgeisterscheinungen bis politischen Tatsachen. Virtuoso und scharfzüngig agiert er in den erdachten Parallelwelten und bringt von ihm dargestellte Figuren als Partner auf die Bühne, wobei er mit Rollen und Perspektiven spielt. Bei aller Leichtigkeit und ausdrucksstarker Komik verliert Dorfer nie den Blick für die Realität. Temporeiches und inhaltlich sehr komplexes Ein-Mann-Theater.



Foto: Peter Rigaud

Vorprogramm: Hierkönttemein Namestehen

Die amtierende Staatsmeisterin im Poetry Slam, Johanna Kröll a.k.a. HierkönttemeinNamestehen, stellt einen Auszug aus ihrem Programm „Ich hab der Welt nix zu sagen“ vor. Wortjonglierend, mit einer Mischung aus Witz und Ironie, lädt sie gleichermaßen zum Schmunzeln als auch zum Nachdenken ein. ■



Einladung zur 72. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die Landjugend Kramsach lädt recht herzlich zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

AM 30. AUGUST 2020 BEIM BRANTLHOF EIN.

Treffpunkt um 10:00 Uhr bei der Pfarrkirche in Voldöpp zum Gottesdienst, anschließend findet die Jahreshauptversammlung statt.

Wenn auch du zwischen 14 und 35 Jahre bist und ein Teil unseres Vereins werden möchtest, dann freuen wir uns auf Dein Kommen.

Bei Fragen könnt ihr gerne unsere Ortsleiterin Anna Zeindl kontaktieren.
Tel.: 0650/3605990

**DER AUSSCHUSS FREUT SICH
ÜBER ZAHLREICHE TEILNAHME.**



Tage der Blasmusik

BMK KRAMSACH

Samstag, 26. 9.

ab 13.00 Uhr

Sonntag, 27. 9.

ab 07.30 Uhr

BMK MARIATAL

Samstag, 10. 10.

am Nachmittag

Sonntag, 11. 10.

am Vormittag

HOCHZEITSJUBILÄEN

50

Goldene Hochzeiten

Josef und Maria Kaiserer
Klaus und Ingeburg Mair
Johann und Renate Sommeregger
Herbert und Margaretha Schernthaner
Friedbert und Sonja Hueber

60

Diamantene Hochzeiten

Franz und Adelheid Stelzer
Manfred und Gertraud Rath

65

Eiserne Hochzeit

Heinrich und Hilda Lettenbichler

90. GEBURTSTAGE

Elfriede Gastl
Ernestine Haas
Johannes Rieder

Anna Karrer
Walter Bauer
Notburga Hechenblaickner

hello



Anton Rieser
Annemarie Rieser &
Mathias Moser



Jonas Huter
Sarah Huter &
Christoph Moser



Daniel Eder
Brigitte Eder &
Gerhard Braune



Riad Duric
Amela & Edin Duric



GEHEIRATET HABEN...



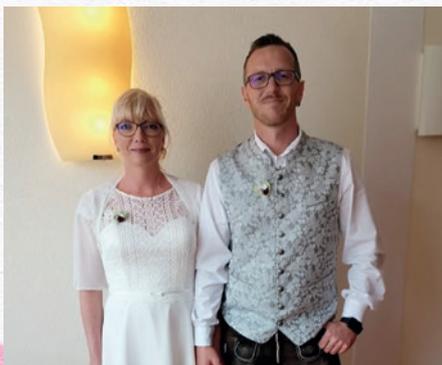
Stephanie Berger BEd & Thomas Moser



Regine Sieberer & Markus Neuhauser



Katalin Palasti & Stefan Stubenvoll



Bianca Niedrist & Herbert Oberauer



Mag. Andrea Knoflach & Andreas
Zoglauer, BSc

**Einen Menschen lieben
heißt einwilligen, mit
ihm alt zu werden.**

– ALBERT CAMUS –



WIR VERABSCHIEDEN UNS...

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien.



Anna Seeleitner
12.05.2020
im 86. Lebensjahr



Irmgard Taxis-Bordogna
12.05.2020
im 60. Lebensjahr



Irene Seebacher
13.05.2020
im 86. Lebensjahr



Helmut Grill
14.05.2020
im 76. Lebensjahr



Johann Prosser
18.05.2020
im 64. Lebensjahr



Margaretha Luchner
02.06.2020
im 81. Lebensjahr



Harold Jefferies
09.06.2020
im 88. Lebensjahr



Gunter Matha
11.06.2020
im 93. Lebensjahr



Wilhelm Lochner
26.06.2020
im 90. Lebensjahr



Elisabeth Knapp
29.06.2020
im 97. Lebensjahr



Maria Loinger
09.07.2020
im 87. Lebensjahr



Anita Mair
19.07.2020
im 60. Lebensjahr



Nikolaus Thumer
28.07.2020
im 78. Lebensjahr

**„Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind
und seiner gedenken.“**

– ALBERT SCHWEITZER –

KINDER SPIELEN FÜR KINDER

Nach dem erfolgreichen Stück „Nebelreißn“ freut sich der Verein GASTSPIEL auf eine ganz besondere Premiere. Erstmals zeigen sie eine Produktion unter dem Motto – Kinder spielen für Kinder. Seit Wochen proben mehr als zehn Kinder aus der Region mit viel Fleiß und Eifer unter der Regie von Sabine Naschberger an dem Stück „Michl von Lönneberga in der Suppenschüssel“. Groß und Klein darf gespannt sein. Ab 11. September im Stalltheater beim Krapfbauer in Kramsach.

Inhalt:

Weil er noch den letzten Rest der Suppe ausschlecken wollte, steckt Michels Kopf nun in der Suppenschüssel fest. Und Michels Vater muss ihn mal wieder in den Schuppen sperren. Ob Michel wohl mehr Erfolg haben wird beim

Versuch, Linas entzündeten Zahn zu ziehen, oder wenn er Ida helfen will, bis nach Mariannelund schauen zu können? ■



Premiere:

Fr. 11.9.

Weitere Termine:

Sa. 12.9.
Fr. 18.9.
Sa. 19.9.
So. 20.9. 16:00 Uhr
Fr. 25.9.
Sa. 26.9.

Immer um 18:00 Uhr
(außer Sonntag, 20.9.)

Reservierungen unter:
0681/10502471

Mehr Infos: www.gastspiel.tirol

VERANSTALTUNGEN

Sonntag 06.09.2020	19:00 Uhr	Info-Abend „Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Loar“	Gemeindesaal
Samstag 12.09.2020	10:30	Almfest'l mit Almadtrieb und Handwerksmarkt	beim Brantlhof
Sonntag, 13.09.2020	11:00 Uhr	„Hoamfahrerfestl“ mit Almadtrieb	beim Hafingerhof
Sonntag, 13.09.2020	15:00 - 20:00 Uhr	Blutspenden	Gemeindeamt
16. bis 22.09.2020		Europäische Mobilitätswoche	
Samstag u. Sonntag 26.09.+ 27.09.		„Tage der Blasmusik“ mit der BMK Kramsach	im Ortsgebiet
Donnerstag, 08.10.2020	19:30 Uhr	Infoabend Elternverein Kramsach	Jagdhof
Samstag u. Sonntag 10.10.+11.10.		„Tage der Blasmusik“ mit der BMK Mariatal	im Ortsgebiet
Donnerstag, 15.10.2020	20:00 Uhr	Kabarettabend mit Alfred Dorfer	Volksspielhaus
Freitag, 16.10.2020	20:00 Uhr	Jubiläumskonzert Vokalensemble Mosaik	Basilika Mariatal
Dienstag, 20.10.2020	19:30 Uhr	Lesung und Autorengespräch mit Caroline Schutti	Kunst Cafe Marina
Sonntag, 25.10.2020	19:30 Uhr	Rezitative Performance Lesung mit Robert Prosser	Kunst Cafe Marina